

b33



Bedienungsanleitung

bernette

SWISS DESIGN



INHALTSVERZEICHNIS

HAUPTTEILE

| | |
|------------------|---|
| Namen der Teile | 6 |
| Standardzubehör | 7 |
| Staubschutzhaube | 7 |
| Nähtisch | 7 |
| Zubehörbox | 7 |
| Freiarmnähen | 8 |

VORBEREITUNG

| | |
|--|----|
| Anschluss an die Stromversorgung | 8 |
| Nähgeschwindigkeit regeln | 8 |
| Nähfusshebel | 9 |
| Nähfuss wechseln | 9 |
| Nähfusshalter befestigen und entfernen | 9 |
| Nadel wechseln | 10 |
| Stoff- und Nadeltabelle | 10 |
| Garnrollenhalter einstellen | 11 |
| Spulenkapsel entfernen oder einsetzen | 11 |
| Spule aufwickeln | 12 |
| Einfädeln – Spulenkapsel | 12 |
| Einfädeln – Maschine | 13 |
| Einfädler | 13 |
| Spulenfaden hochziehen | 14 |
| Einstellrad Fadenspannung | 14 |
| Stichwahlknopf | 15 |
| Stichlängenknopf | 15 |
| Rückwärtsnähhebel | 16 |
| Transporteur absenken und anheben | 16 |

EINFACHES NÄHEN

| | |
|-----------------------|----|
| Geradstich | 17 |
| Nahtführungslinien | 18 |
| Rechtwinkliges Wenden | 18 |

NUTZSTICHE

| | |
|------------------------|----|
| Zickzack | 18 |
| Genähter Zickzack | 19 |
| Stretch-Overlock-Stich | 19 |
| Dreifach Geradstich | 20 |
| Dreifach Zickzack | 20 |
| Knöpfe annähen | 21 |
| Blindstich | 23 |

DEKORSTICHE

| | |
|-----------------------------|----|
| Vari-Overlock (Muschelsaum) | 24 |
| Smoken | 24 |
| Applikationen | 25 |
| Stretchstichmuster | 25 |

PFLEGE DER MASCHINE

| | |
|---------------------------------------|----|
| Spulenkapsel und Greiferbahn reinigen | 26 |
| Greiferbahneinheit ausbauen | 26 |
| Greiferbahneinheit montieren | 26 |
| Ölen | 27 |
| Fehlerbehebung | 28 |

STICHMUSTER

| | |
|-----------|----|
| Übersicht | 30 |
|-----------|----|

WICHTIG

Beim Gebrauch eines elektrischen Geräts sind folgende grundsätzliche Sicherheitsmassnahmen unbedingt zu beachten:

Lesen Sie vor dem Gebrauch dieser Maschine diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch.

Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem geeigneten Ort zusammen mit der Maschine auf und geben Sie sie weiter, wenn Sie die Maschine Dritten überlassen.

Wenn die Maschine nicht verwendet wird oder unbeaufsichtigt ist, muss sie grundsätzlich vom Stromnetz getrennt werden. Hierfür den Netzstecker ziehen.

GEFAHR!

Zum Schutz gegen elektrischen Schlag:

1. Die Maschine nie unbeaufsichtigt lassen, solange sie am Stromnetz angeschlossen ist.
2. Die Maschine unmittelbar nach Gebrauch und vor der Reinigung stets vom Stromnetz trennen.
3. LED-STRAHLUNG: Nicht direkt mit optischen Instrumenten betrachten.

WARNUNG!

Zum Schutz gegen Verbrennungen, Feuer, elektrischen Schlag oder Verletzungen von Personen:


1. Die Maschine darf von Kindern unter 8 Jahren oder von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder wenn das Wissen oder die Erfahrung zur Bedienung der Maschine nicht ausreicht, nicht verwendet werden. In diesen Fällen darf die Maschine nur benutzt werden, wenn eine für die Sicherheit verantwortliche Person die Bedienung der Maschine erklärt hat.
2. Die Maschine darf nicht als Spielzeug verwendet werden. Es ist grosse Sorgfalt geboten, wenn diese Maschine von Kindern, in der Nähe von Kindern oder von Menschen mit eingeschränkter Wahrnehmung verwendet wird.
3. Diese Maschine darf nur zu dem in dieser Anleitung beschriebenen Zweck verwendet werden. Es dürfen nur die vom Hersteller empfohlenen

- Zubehörteile verwendet werden.
4. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit der Maschine spielen.
5. Diese Maschine darf unter keinen Umständen verwendet werden, wenn ein beschädigtes Kabel oder ein defekter Netzstecker vorliegt, wenn sie nicht ordnungsgemäss funktioniert, wenn sie fallengelassen oder beschädigt wurde oder wenn sie ins Wasser gefallen ist. Bringen Sie die Maschine zum nächstgelegenen autorisierten Händler oder Service-Center zur Überprüfung, Reparatur bzw. zur elektrischen oder mechanischen Justierung.
6. Die Maschine darf nicht verwendet werden, wenn Lüftungsschlitze blockiert sind. Die Lüftungsschlitze sowie der Nähfuss sind von Fusseln, Staub und Stoffrückständen freizuhalten.
7. Finger von allen beweglichen Teilen fernhalten. Spezielle Vorsicht ist im Bereich der Nähmaschinennadel geboten.
8. Es ist stets die richtige Stichplatte zu verwenden. Eine falsche Stichplatte kann zu Nadelbruch führen.
9. Keine krummen Nadeln verwenden.
10. Während des Nähens den Stoff weder ziehen noch schieben. Dies kann zu Nadelbruch führen.
11. Bei Tätigkeiten im Bereich der Nadel – wie Einfädeln oder Wechseln der Nadel, Einfädeln der Spule oder Wechseln des Nähfusses – die Maschine ausschalten (Hauptschalter auf „O“).
12. Vor Reinigungs- oder Wartungsarbeiten wie dem Auswechseln des Nählichts oder bei anderen in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Wartungsarbeiten ist die Maschine stets vom Stromnetz zu trennen (Netzstecker ziehen). Reinigungs- und Wartungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht ausgeführt werden.
13. Keine Gegenstände in die Öffnungen der Maschine fallen lassen oder einführen.
14. Diese Maschine darf nur in trockenen und geschützten Bereichen verwendet werden. Die Maschine niemals in einer feuchten oder nassen Umgebung verwenden.

15. Die Maschine nicht in der Nähe von Treibgasprodukten (Sprays) oder Sauerstoff verwenden.
16. Zur Trennung vom Stromnetz den Hauptschalter auf („O“ – Aus) stellen und anschliessend den Netzstecker aus der Steckdose und nicht am Kabel ziehen. Dabei immer am Stecker und nicht am Kabel ziehen.
17. Wenn das Stromkabel des Fussanlassers beschädigt ist, muss es vom Hersteller, einem zuständigen Servicetechniker oder einer ähnlich qualifizierten Person ausgetauscht werden, um eine Gefährdung zu vermeiden.
18. Keine Gegenstände auf den Fussanlasser stellen.
19. Die Maschine darf nur in Kombination mit einem Fussanlasser des Typs C-1028 (100-120V) oder KD-2902 (220-240V) verwendet werden.
20. Der Schalldruckpegel während des normalen Betriebs liegt unter 75 dB(A).
21. Diese Maschine wird mit einer doppelten Isolierung bereitgestellt (nicht in den USA und Kanada). Es dürfen nur identische Ersatzteile verwendet werden. Die Anweisungen zur Wartung doppelt isolierter Produkte beachten.

WARTUNG DOPPELT ISOLIERTER PRODUKTE

Ein doppelt isoliertes Produkt ist mit zwei Isolationseinheiten anstelle einer Erdung ausgestattet. Ein Erdungsmittel ist in einem doppelt isolierten Produkt nicht enthalten und sollte auch nicht eingesetzt werden. Die Wartung eines doppelt isolierten Produkts erfordert höchste Sorgfalt sowie beste Kenntnisse des Systems und darf daher nur von qualifiziertem Personal vorgenommen werden. Als Ersatzteile für ein doppelt isoliertes Produkt dürfen nur Teile verwendet werden, die mit denen im Produkt identisch sind. Ein doppelt isoliertes Produkt ist mit den Worten „DOPPELISOLIERUNG“ oder „DOPPELT ISOLIERT“ gekennzeichnet.

Das Produkt kann auch mit dem Symbol  gekennzeichnet sein.

DIESE ANLEITUNG SORGFÄLTIG AUFBEWAHREN!



WARNUNG:

Diese Maschine ist für den privaten Gebrauch vorgesehen. Sofern sie intensiv oder kommerziell genutzt wird, ist eine regelmässige Reinigung und besondere Pflege erforderlich.

Anzeichen von Verschleiss und Abnutzung aufgrund eines intensiven oder kommerziellen Gebrauchs sind nicht automatisch abgedeckt, selbst wenn sie innerhalb des Garantiezeitraums auftreten. Die Entscheidung wie in solchen Fällen verfahren wird, liegt allein beim lokalen autorisierten Wartungspersonal.



Dieses Produkt muss in Übereinstimmung mit den nationalen Richtlinien hinsichtlich elektrischer/elektronischer Produkte ordnungsgemäss entsorgt bzw. recycelt werden. In Zweifelsfall weitere Informationen beim Fachhändler einholen. (Nur EU)

Alle Rechte vorbehalten

Aus technischen Gründen und zur Verbesserung des Produkts können Änderungen bezüglich der Ausstattung der Maschine oder des Zubehörs ohne Vorankündigung jederzeit vorgenommen werden. Das Zubehör kann ebenso länderspezifisch verändert sein.

Nur Europa:

Dieses Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren und von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Personen, deren Wissen bzw. Erfahrung zur Bedienung der Maschine nicht ausreicht, nur unter Aufsicht und nach einer Einweisung in die sichere Verwendung des Geräts und wenn sie die möglichen Gefahren verstanden haben, verwendet werden. Kinder dürfen das Gerät nicht als Spielzeug verwenden. Reinigungs- und vom Benutzer vorzunehmende Wartungsarbeiten dürfen von Kindern nur unter Aufsicht ausgeführt werden.

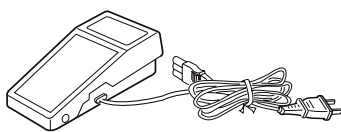
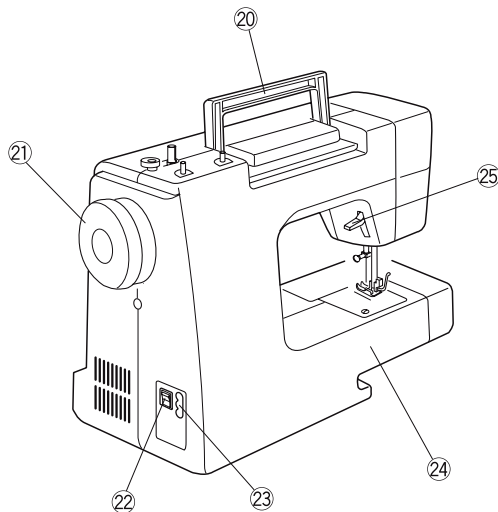
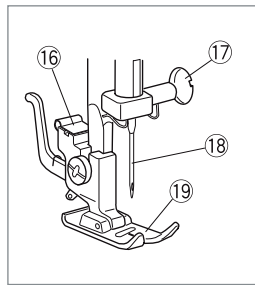
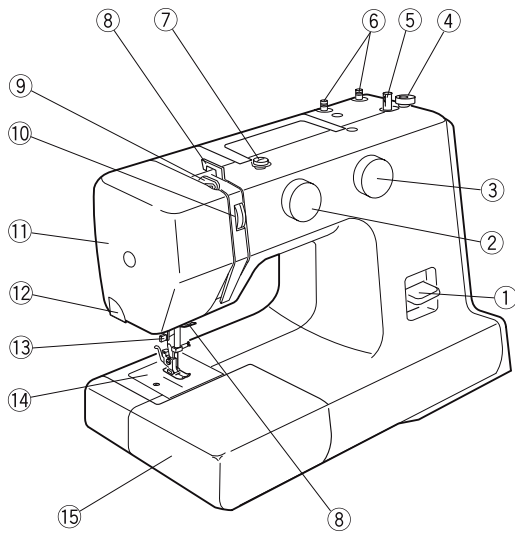
Ausserhalb von Europa (ausser USA und Kanada):

Dieses Gerät darf von Personen (und Kindern) mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder von Personen, deren Wissen bzw. Erfahrung zur Bedienung der Maschine nicht ausreicht, nur unter Aufsicht und nach einer Einweisung durch eine für die Sicherheit verantwortliche Person in die sichere Verwendung des Geräts verwendet werden. Kinder müssen beaufsichtigt werden, um sicherzustellen, dass sie nicht mit dem Gerät spielen.

HAUPTTEILE

Namen der Teile

- ① Rückwärtsnähebel
- ② Stichwahlknopf
- ③ Stichlängenknopf
- ④ Spulerstopper
- ⑤ Spulertift
- ⑥ Garnrollenhalter
- ⑦ Spulervorspannung
- ⑧ Fadenführung
- ⑨ Fadenhebel
- ⑩ Einstellrad Fadenspannung
- ⑪ Kopf-Abdeckung
- ⑫ Fadenabschneider
- ⑬ Einfädler
- ⑭ Stichplatte
- ⑮ Nähtisch (Zubehörbox)
- ⑯ Nähfusshalter
- ⑰ Nadelbefestigungsschraube
- ⑱ Nadel
- ⑲ Nähfuß (Zickzack-Nähfuß)
- ⑳ Tragegriff
- ㉑ Handrad
- ㉒ Hauptschalter
- ㉓ Netzkabel-/Fussanlasseranschluss
- ㉔ Freiarm
- ㉕ Nähfusshebel
- ㉖ Fussanlasser*



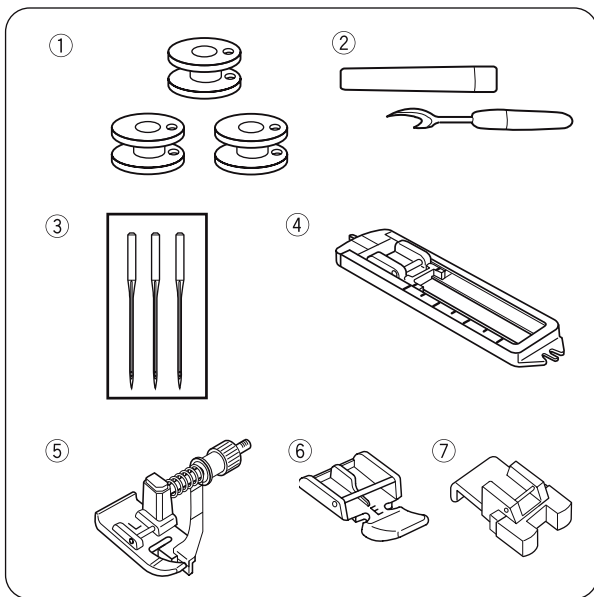
HINWEIS:

Zum Tragen der Nähmaschine, die Maschine mit einer Hand am Tragegriff halten und mit der anderen Hand von unten stützen.

HINWEIS:

Design und Spezifikationen können sich jederzeit und ohne Vorankündigung ändern.

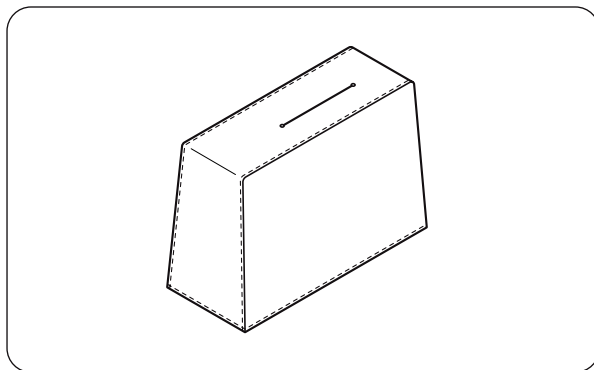
* Der mitgelieferte Fussanlasser kann sich von der Abbildung unterscheiden.



Standardzubehör

- ① Spulen (3x)
- ② Pfeiltrenner (Knopflochöffner)
- ③ Nadelset
- ④ Knopflochschlittenfuß
- ⑤ Blindstichfuß
- ⑥ Reissverschlussfuß
- ⑦ Knopfannähfuß

Weitere Informationen zu optionalem Zubehör auf unserer Webseite: www.bernette.com/zubehoer

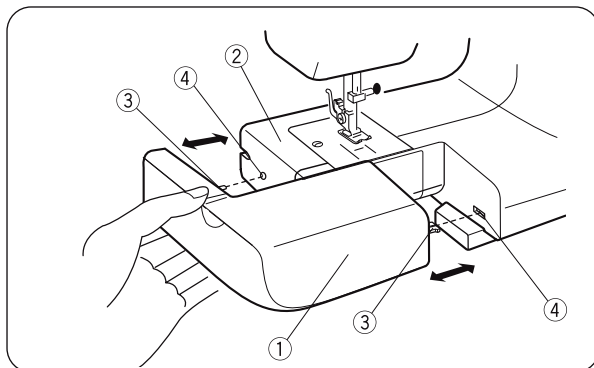


Staubschutzhaube

Nähanleitung zur eigenen individuellen Staubschutzhaube auf:



www.bernette.com/cover



Nähtisch

Der Nähtisch vergrößert die Nähfläche und kann für das Freiarmnähen ganz einfach entfernt werden.

• Nähtisch entfernen:

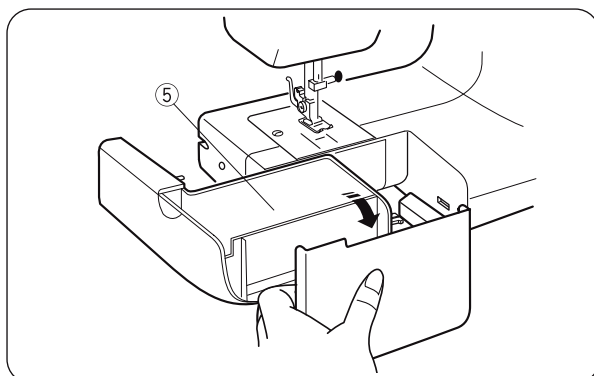
Den Tisch von der Maschine wegziehen.

- ① Nähtisch

• Nähtisch befestigen:

Den Nähtisch entlang des Freiarms schieben und die Führungen in die Öffnungen einführen, bis der Tisch in die Maschine einrastet.

- ② Freiarm
- ③ Führung
- ④ Öffnung

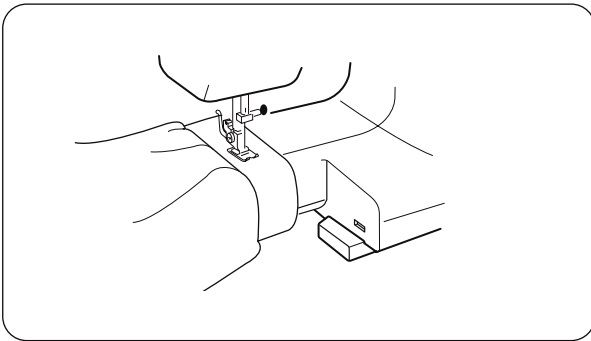


Zubehörbox

Das Zubehör wird im Nähtisch aufbewahrt.

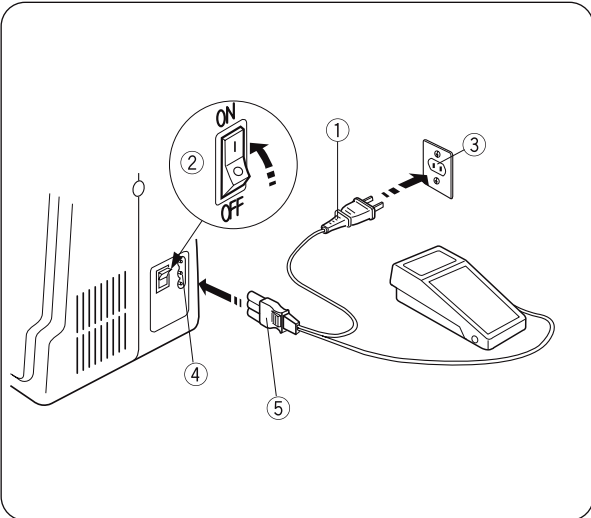
Zum Öffnen der Zubehörbox den Deckel aufklappen.

- ⑤ Zubehörbox



Freiarmnähen

Freiarmnähen eignet sich für Ärmel, Bündel, Hosenbeine und andere schlauchförmige Kleidungsstücke. Es kann auch zum Stopfen von Socken oder Flickern von Knien oder Ellbogen verwendet werden.



VORBEREITUNG

Anschluss an die Stromversorgung

- 1 Hauptschalter ausschalten.
 - 2 Maschinenstecker am Netzkabel-/Fussanlasseranschluss anschliessen.
 - 3 Netzstecker an der Steckdose anschliessen.
 - 4 Hauptschalter einschalten.
- ① Netzstecker
 - ② Hauptschalter
 - ③ Steckdose
 - ④ Netzkabel-/Fussanlasseranschluss
 - ⑤ Maschinenstecker

! VORSICHT

Vor dem Anschliessen der Stromversorgung ist sicherzustellen, dass die auf der Maschine vermerkte Spannung mit Ihrer Spannungsversorgung konform ist.

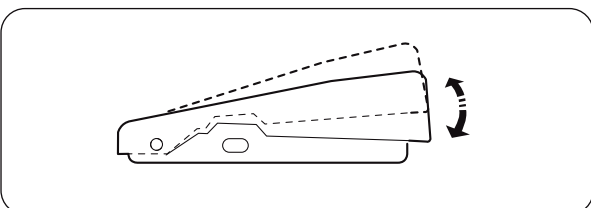
! WARNUNG:

Während des Betriebs stets den Nähbereich beobachten und keine beweglichen Teile wie den Fadenhebel, das Handrad oder die Nadel berühren.

In folgenden Fällen stets den Hauptschalter ausschalten und die Maschine vom Stromnetz trennen:

- wenn die Maschine unbeaufsichtigt ist.
- wenn Teile angebracht oder entfernt werden.
- wenn die Maschine gereinigt wird.

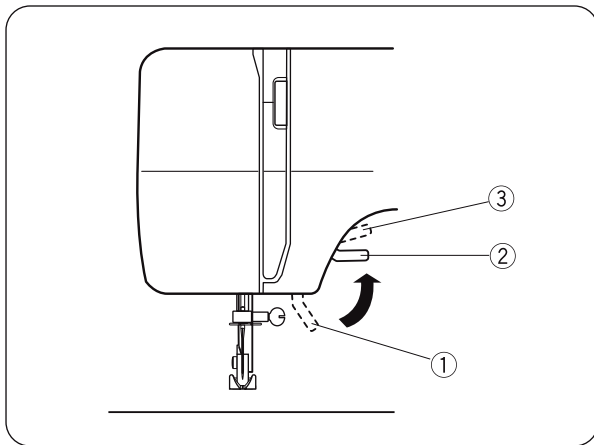
Keine Gegenstände auf den Fussanlasser stellen, da die Maschine sonst periodisch anläuft.



Nähgeschwindigkeit regeln

Die Nähgeschwindigkeit kann mit dem Fussanlasser geregelt werden.

Je fester der Fussanlasser gedrückt wird, desto schneller arbeitet die Maschine.

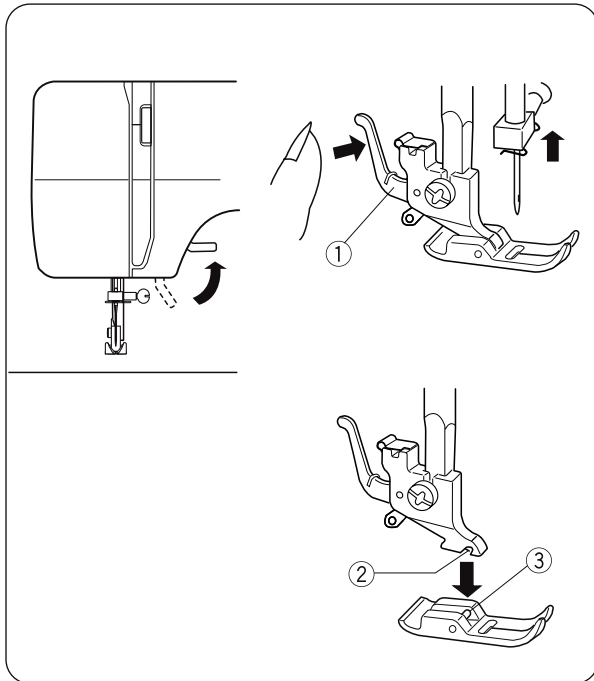


Nähfusshebel

Mit dem Nähfusshebel wird der Nähfuss angehoben und abgesenkt.

Er kann um etwa 1/4" (0,6 cm) über die normale obere Position angehoben werden, sodass der Nähfuss einfach entfernt werden kann oder schwere Stoffe leichter unter dem Fuss positioniert werden können.

- ① Abgesenkte Position
- ② Normale obere Position
- ③ Höchste Position



! VORSICHT

Vor dem Wechseln des Fusses den Hauptschalter ausschalten. Stets den passenden Fuss für den ausgewählten Stich verwenden. Der falsche Fuss kann zu einem Nadelbruch führen.

- ① Nähfusslöseknopf
- ② Nut
- ③ Stift

• Entfernen:

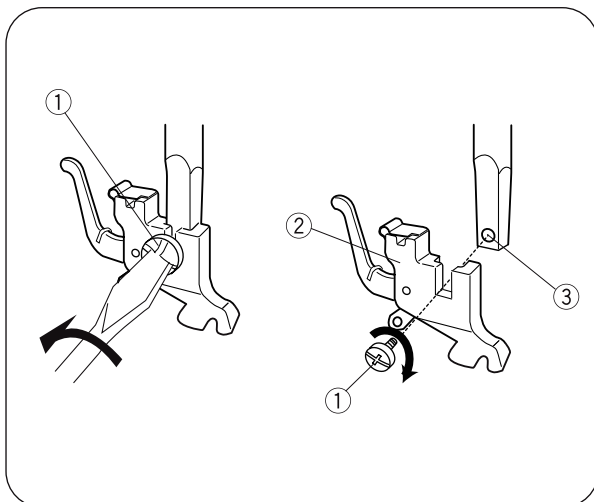
Handrad entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um die Nadelstange in die höchste Position zu bringen.

Nähfuss anheben.

Auf den Nähfusslöseknopf drücken, um den Nähfusshalter zu entriegeln.

• Befestigen:

Nähfuss so positionieren, dass der Stift am Fuss direkt unter der Nut des Nähfusshalters ausgerichtet ist. Nähfuss senken.



Nähfusshalter befestigen und entfernen

! VORSICHT:

Vor dem Wechseln des Nähfusshalters den Hauptschalter ausschalten.

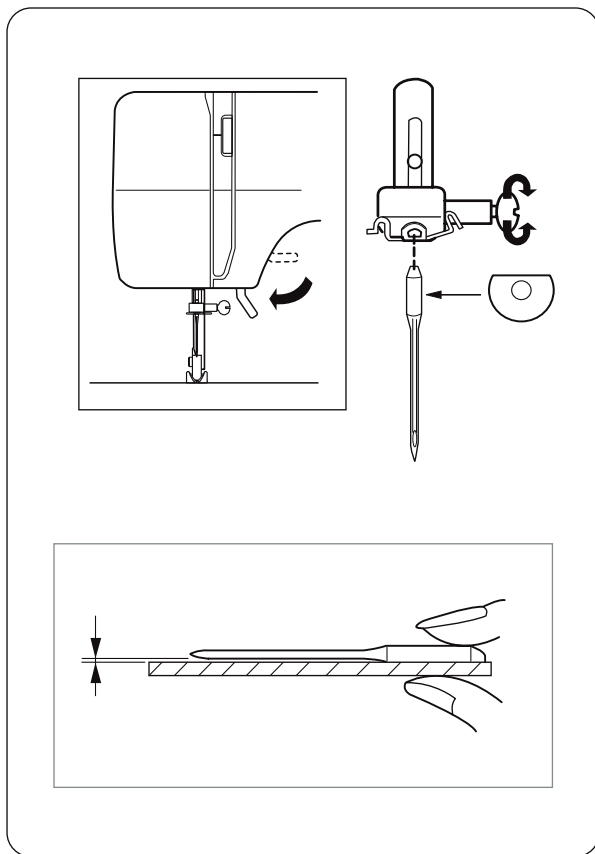
- ① Gewindestift
- ② Nähfusshalter
- ③ Gewindebohrung

• Entfernen:

Den Gewindestift mithilfe eines Schraubendrehers entgegen dem Uhrzeigersinn herausdrehen.

• Befestigen:

Die Bohrung im Nähfusshalter an der Gewindebohrung in der Fussstange ausrichten. Den Gewindestift in die Bohrung einführen. Den Gewindestift mit einem Schraubendreher im Uhrzeigersinn festziehen.



Nadel wechseln

! VORSICHT:

Vor dem Wechseln der Nadel ist stets sicherzustellen, dass der Hauptschalter ausgeschaltet und die Maschine vom Stromnetz getrennt wurde.

Die Nadel durch Drehen des Handrads entgegen dem Uhrzeigersinn anheben und den Nähfuß absenken.

Hauptschalter ausschalten.

- 1 Die Nadelbefestigungsschraube durch Drehen entgegen dem Uhrzeigersinn lösen.

Die Nadel aus der Klemmvorrichtung herausnehmen.

- 2 Eine neue Nadel in die Nadelklemmvorrichtung einsetzen, wobei die flache Seite der Nadel zur Rückseite zeigen muss.

Beim Einsetzen der Nadel in die Nadelklemmvorrichtung muss die Nadel nach oben gegen den Anschlagstift gedrückt und die Nadelbefestigungsschraube festgezogen werden.

• Nadel prüfen:

Ob die Nadel gerade ist, kann am besten geprüft werden, indem die flache Seite der Nadel auf eine ebene Oberfläche (eine Stichplatte, Glasscheibe usw.) gelegt wird. Die Lücke zwischen der Nadel und der ebenen Oberfläche muss gleichmässig sein.

Niemals eine stumpfe Nadel verwenden.

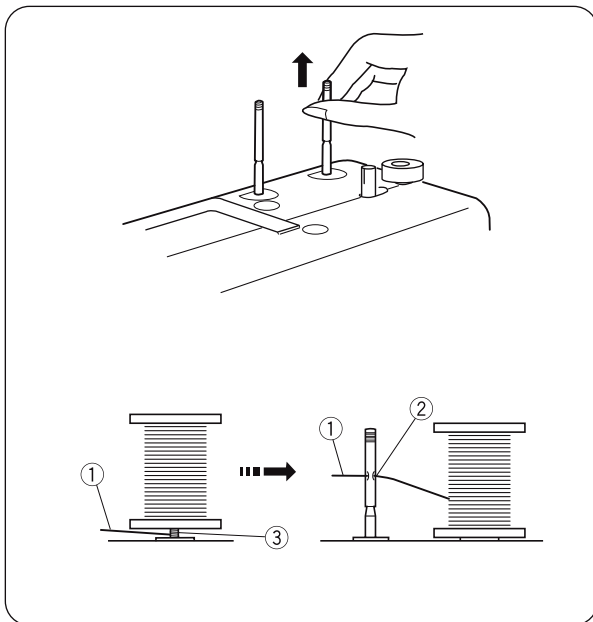
| | Stoff | Garn | Nadel |
|--------------|---------------|--|-----------------------|
| Fein | Linon | Seide Nr. 80-100 Baumwolle Nr. 80-100 Synthetik Nr. 80-100 | Nr. 9/65 - 11/75 |
| | Georgette | | |
| | Tricot | | |
| | Organza | | |
| | Krepp | | |
| Mittelschwer | Leintuchstoff | Seide Nr. 50 Baumwolle Nr. 50-80 Synthetik Nr. 50-80 | Nr. 11/75 - 14/90 |
| | Jersey | | |
| | Breitgewebe | | |
| | Fleece | | |
| Schwer | Denim | Seide Nr. 30-50 Baumwolle Nr. 40-50 Synthetik Nr. 40-50 | Nr. 14/90 - 16/100 |
| | Tweed | | |
| | Friese | | |
| | Steppstoff | | |

Stoff- und Nadeltable

- Für allgemeine Näharbeiten die Nadelgrösse 11/75 oder 14/90 verwenden.
- Zum Nähen leichter Stoffe muss ein feines Garn und eine feine Nadel verwendet werden, damit der Stoff nicht beschädigt wird.
- Schwere Stoffe erfordern eine Nadel, die gross genug ist, um den Stoff zu durchbohren, ohne dass der Nadelfaden ausfasert.
- Die Nadelgrösse stets an einem kleinen Rest des Stoffs testen, der für die Näharbeit verwendet werden soll.
- Im Allgemeinen das gleiche Garn für Nadel und Spule verwenden.

HINWEIS:

3 Nadeln Nr. 14/90 sind im Nadelset enthalten. Für optimale Nähergebnisse wird die Verwendung von Organ-Nadeln empfohlen.



Garnrollenhalter einstellen

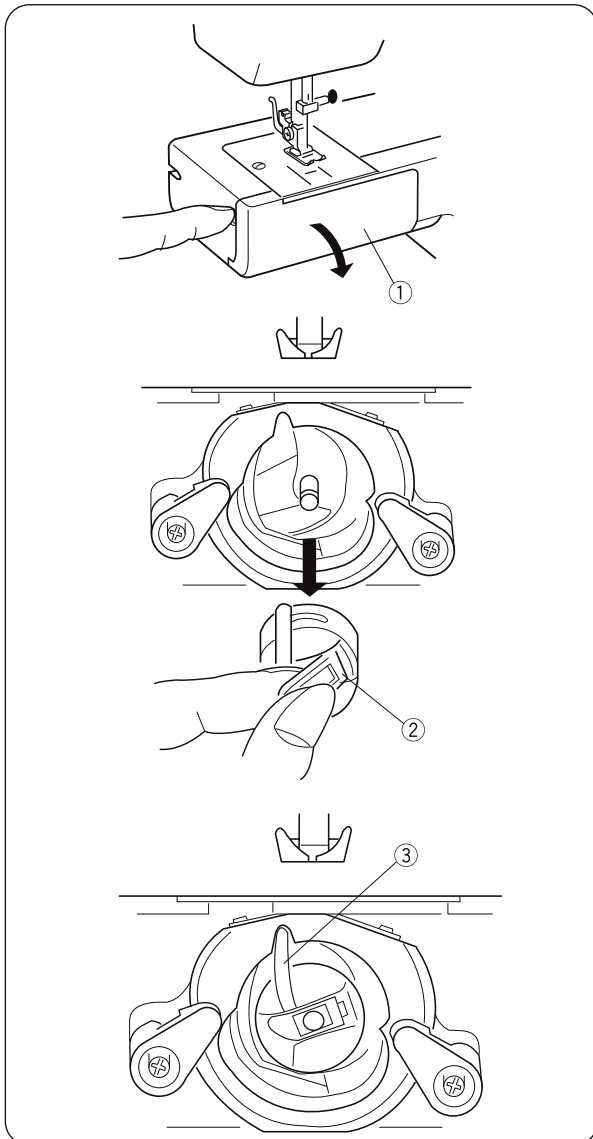
Die Garnrollenhalter dienen zum Halten der Garnrollen, um den Faden der Maschine zuzuführen.

Im Gebrauch den Garnrollenhalter nach oben ziehen. Zur Aufbewahrung nach unten drücken.

HINWEIS:

Bei Verwendung eines Fadens, der dazu neigt, sich um den Garnrollenhalter zu wickeln, den Faden durch die Öffnung des Garnrollenhalters führen (siehe Abbildung). Die Öffnung muss zur Garnspule zeigen.

- ① Oberfaden
- ② Öffnung
- ③ Verwicklung



Spulenkapselfern oder einsetzen

Den Nähtisch durch Ziehen nach links entfernen.

Greiferabdeckung öffnen.

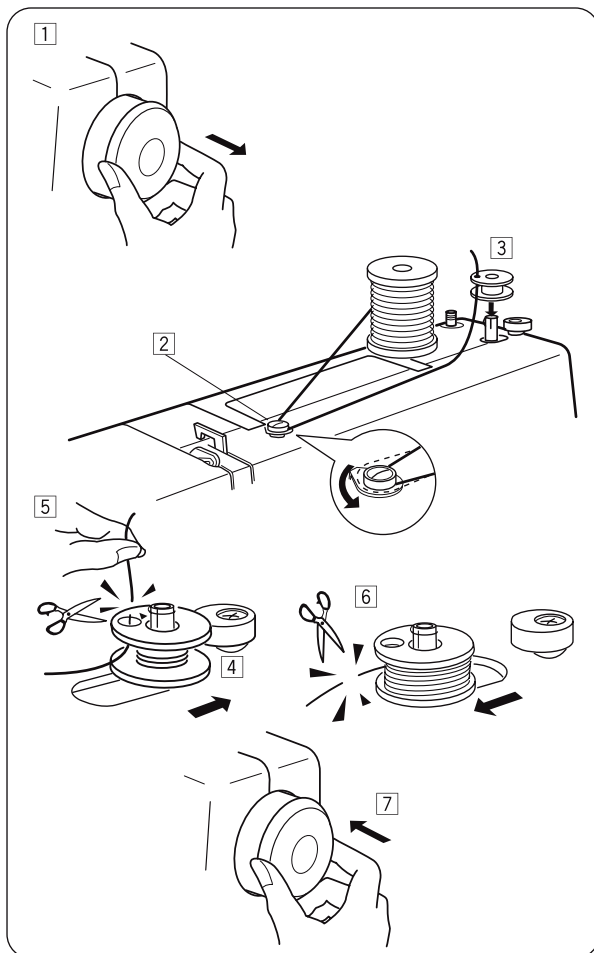
- ① Greiferabdeckung

Die Nadel durch Drehen des Handrads entgegen dem Uhrzeigersinn anheben. Spulenkapselfern an der Klappe herausnehmen.

- ② Klappe

Beim Einsetzen der Spulenkapself den Kapselfinger in die Aussparung der Greiferbahn einführen.

- ③ Kapselfinger

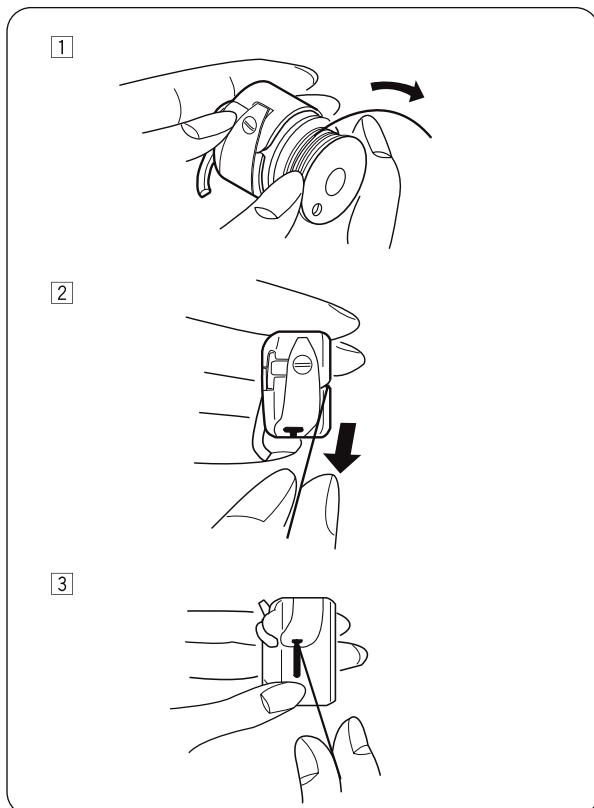


Spule aufwickeln

- 1 Handrad herausziehen.
- 2 Garn von der Garnspule ziehen.
Den Faden um die Spulervorspannung führen.
- 3 Den Faden von innen nach aussen durch die Öffnung in der Spule einführen.
Die Spule auf den Spulerstift setzen.
- 4 Diesen nach rechts drücken.
- 5 Das freie Ende des Fadens mit der Hand festhalten und gleichzeitig den Fussanlasser drücken.
Die Maschine nach einigen Umdrehungen stoppen und den Faden nahe der Öffnung in der Spule abschneiden.
- 6 Fussanlasser erneut drücken.
Wenn das Garn vollständig aufgespult ist, die Maschine stoppen.
Den Spulerstift durch Schieben der Spindel nach links wieder in seine ursprüngliche Position bringen und den Faden abschneiden.
- 7 Das Handrad wieder in seine ursprüngliche Position bringen.

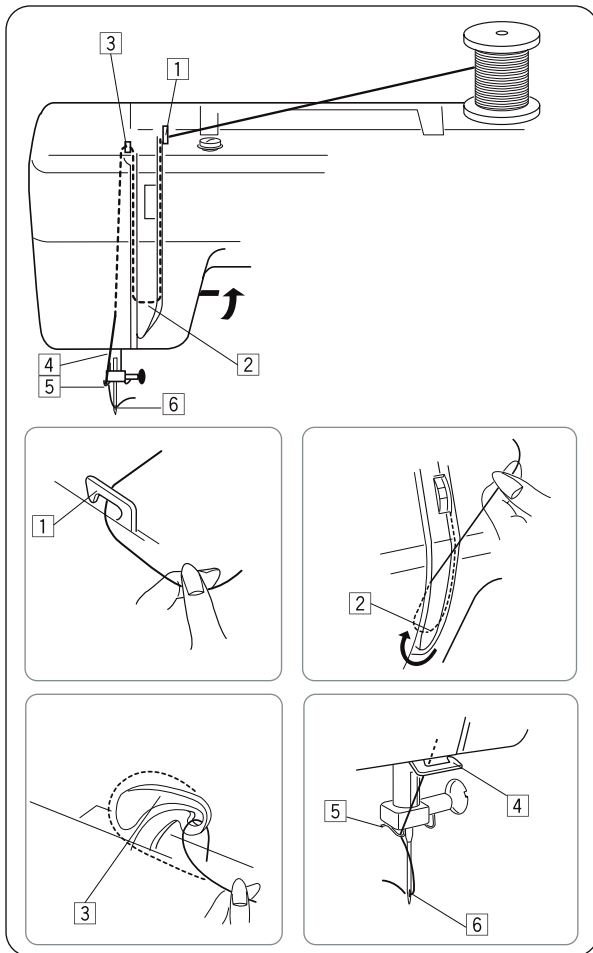
HINWEIS:

Beim Stoppen der Maschine den Spulerstift nach links drücken.



Einfädeln – Spulenkapsel

- 1 Spule in die Spulenkapsel einsetzen.
Sicherstellen, dass der Faden in Pfeilrichtung abgewickelt wird.
 - 2 Den Faden in den Schlitz der Spulenkapsel ziehen.
 - 3 Den Faden unter die Spannfeder und in die Zuführöse ziehen.
- * Einen etwa 10 cm (4") langen Faden von der Spule ziehen.



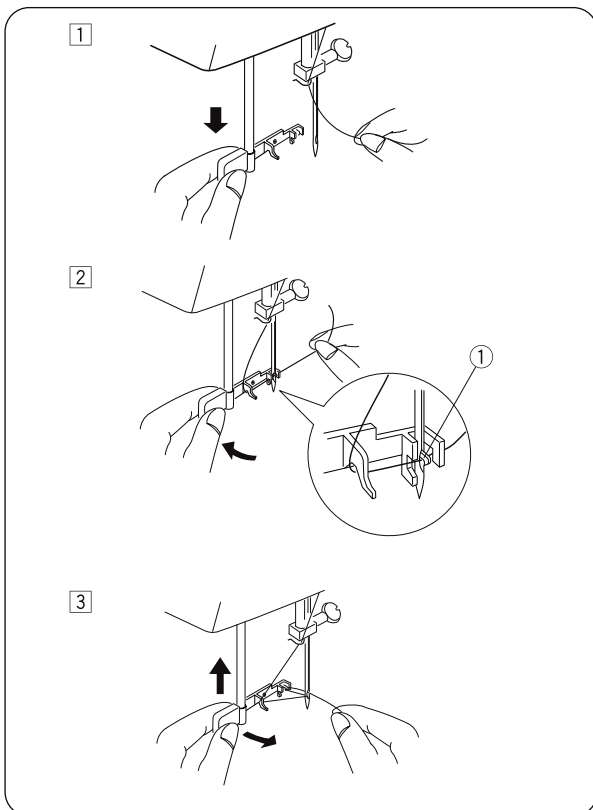
Einfädeln – Maschine

Den Fadenhebel durch Drehen des Handrads entgegen dem Uhrzeigersinn in seine höchste Position bringen.

Nähfuß anheben.

Eine Garnrolle auf den Garnrollenhalter setzen (siehe Abbildung), sodass der Faden von der Rückseite der Garnrolle kommt.

- 1 Den Faden mit beiden Händen in die Fadenführung ziehen.
- 2 Den Faden nahe bei der Garnrolle halten und gleichzeitig den Faden nach unten in den Spannungsbereich und anschliessend um den Anzugsfederhalter ziehen.
- 3 Den Faden fest nach oben und von rechts nach links durch den Fadenhebel ziehen.
- 4 Anschliessend den Faden nach unten ziehen und von rechts nach links in die Fadenführung unten am Nähkopf führen.
- 5 Den Faden nach unten ziehen und auf der linken Seite der Nadelstange in die Fadenführung einführen.
- 6 Das Nadelöhr von vorne nach hinten einfädeln.



Einfädler

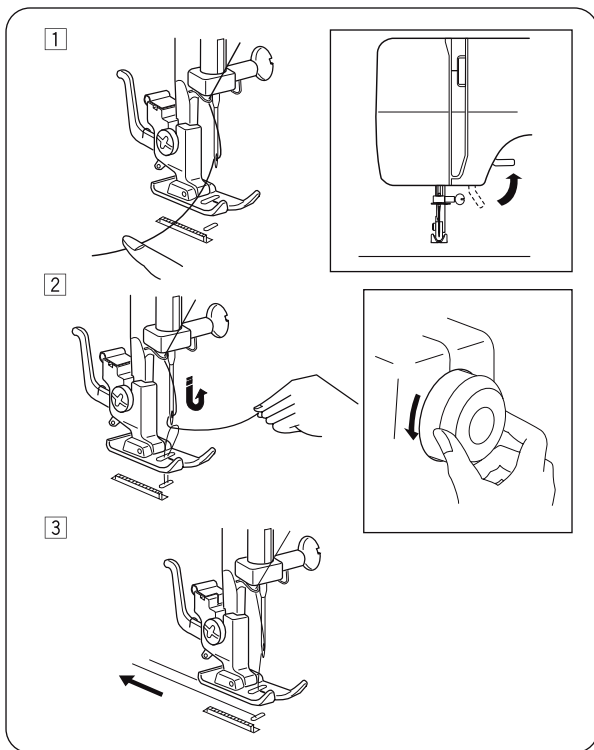
- 1 Die Nadel durch Drehen des Handrads entgegen dem Uhrzeigersinn an ihre höchste Position bringen. Den Einfädler so weit wie möglich nach unten ziehen.

- 2 Den Einfädler nach hinten drehen, damit der Greifer ausfährt und von hinten durch das Nadelöhr einfahren kann.

Den Faden um die Führung und unter den Haken ziehen. Dabei besonders auf die Nadelspitze achten.

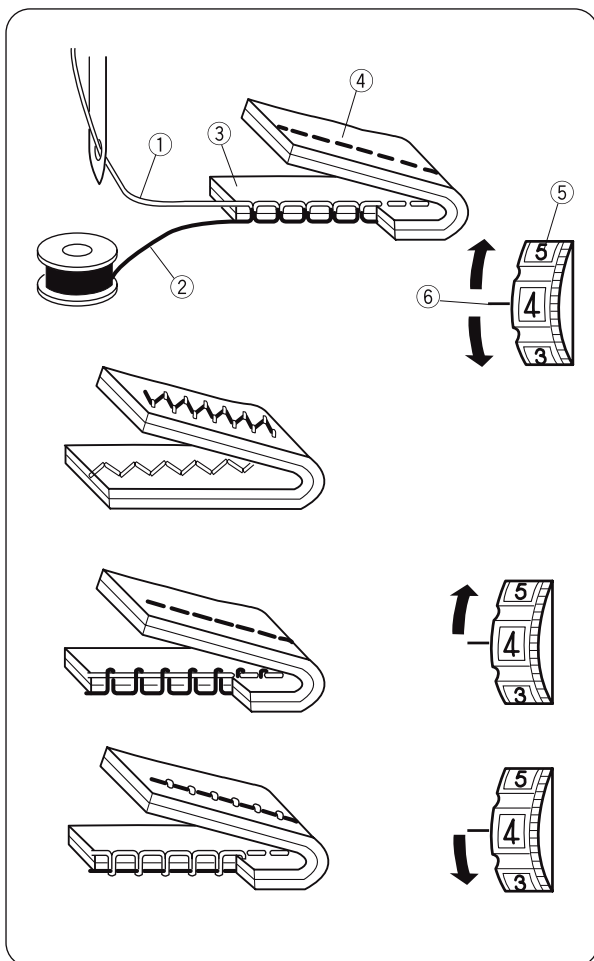
- ① Haken

- 3 Den Einfädler entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um den Faden durch das Nadelöhr zu ziehen. Den Einfädler langsam loslassen und dabei das Fadenende festhalten. Eine Fadenschleife wird durch das Nadelöhr nach oben gezogen.



Spulenfaden hochziehen

- 1 Den Nähfuß anheben und den Nadelfaden mit der linken Hand leicht festhalten.
- 2 Das Handrad mit der rechten Hand langsam entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, bis die Nadel abgesenkt wird. Das Handrad weiterdrehen, bis sich der Fadenhebel in seiner höchsten Position befindet.
Den Nadelfaden leicht nach oben ziehen, sodass der Spulenfaden eine Schlaufe bildet.
- 3 10 cm (4") beider Fäden nach hinten und unter den Nähfuß ziehen.



Einstellrad Fadenspannung

• Richtige Spannung

Die Fadenspannung wird abhängig von den Nähmaterialien, den Stoffschichten und dem Nähverfahren angepasst.

Bei einem optimalen Zickzackstich ist der Spulenfaden auf der Vorderseite (Oberseite) des Stoffs nicht sichtbar, während der Nadelfaden minimal auf der Rückseite (Unterseite) des Stoffs sichtbar ist.

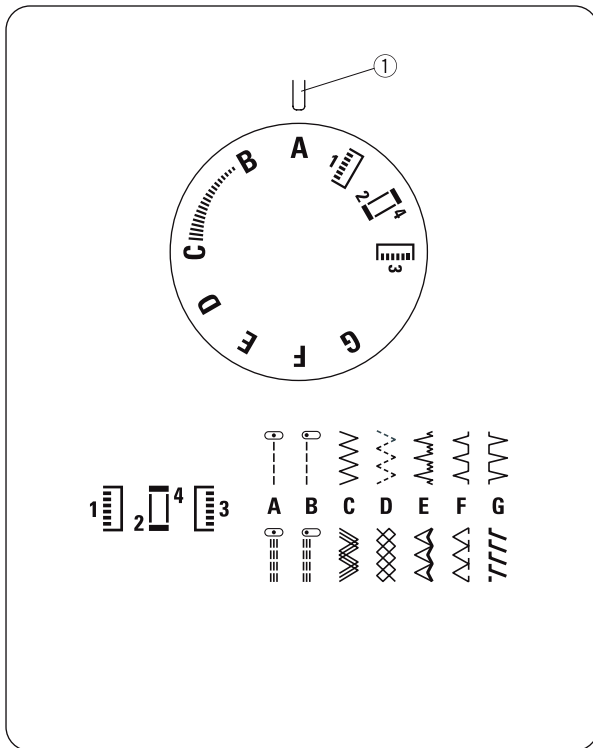
- ① Nadelfaden (Oberfaden)
- ② Spulenfaden (Unterfaden)
- ③ Vorderseite (Oberseite) des Stoffs
- ④ Rückseite (Unterseite) des Stoffs
- ⑤ Einstellrad Fadenspannung
- ⑥ Einstellposition

• Nadelfadenspannung zu hoch

Wenn der Spulenfaden (Unterfaden) auf der Vorderseite (Oberseite) des Stoffs sichtbar ist, muss die Nadelfadenspannung durch Drehen des Verstellrads auf eine niedrigere Zahl verringert werden.

• Nadelfadenspannung zu niedrig

Wenn der Nadelfaden (Oberfaden) auf der Rückseite (Unterseite) des Stoffs sichtbar ist, muss die Nadelfadenspannung durch Drehen des Verstellrads auf eine höhere Zahl erhöht werden.



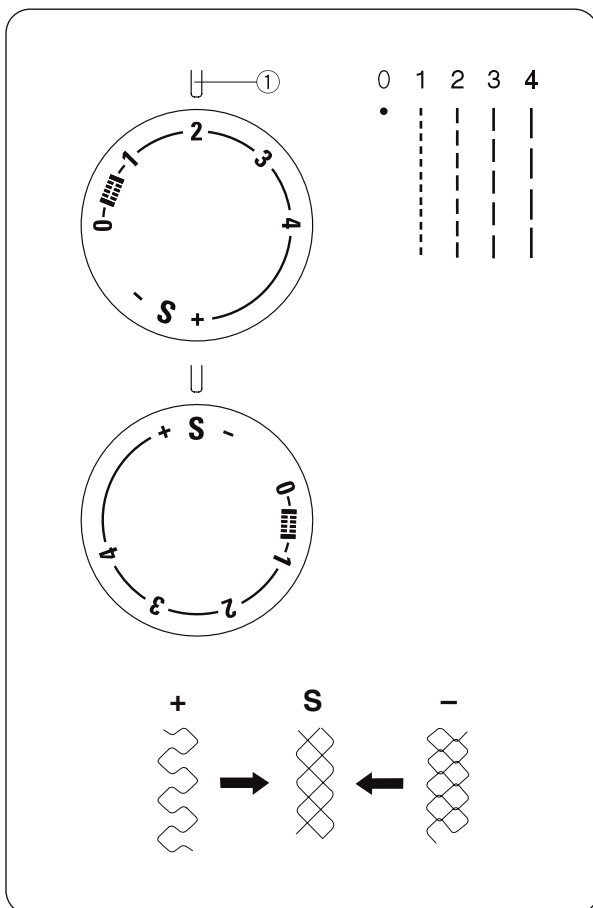
Stichwahlknopf

Den Stichwahlknopf so drehen, dass das Symbol mit dem gewünschten Stichmuster zur Einstellposition zeigt.

① Einstellposition

! VORSICHT

Zur Vermeidung einer Beschädigung von Nadel und Stoff muss beim Auswählen eines Stiches sichergestellt sein, dass sich die Nadel in der oberen Position befindet und nicht mehr im Stoff steckt.



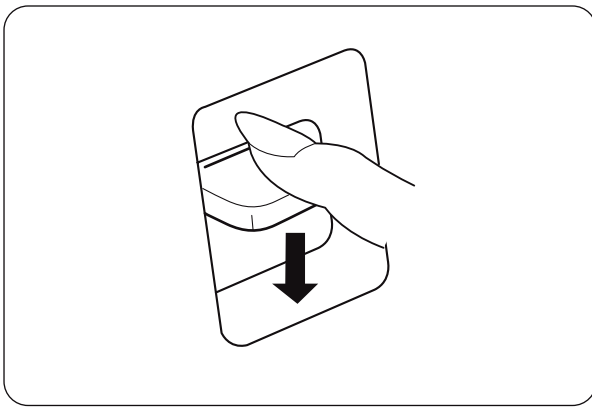
Stichlängenknopf

Den Stichlängenknopf so drehen, dass das Symbol mit der gewünschten Stichlänge zur Einstellposition zeigt.

Je höher die Zahl, desto grösser die Stichlänge.

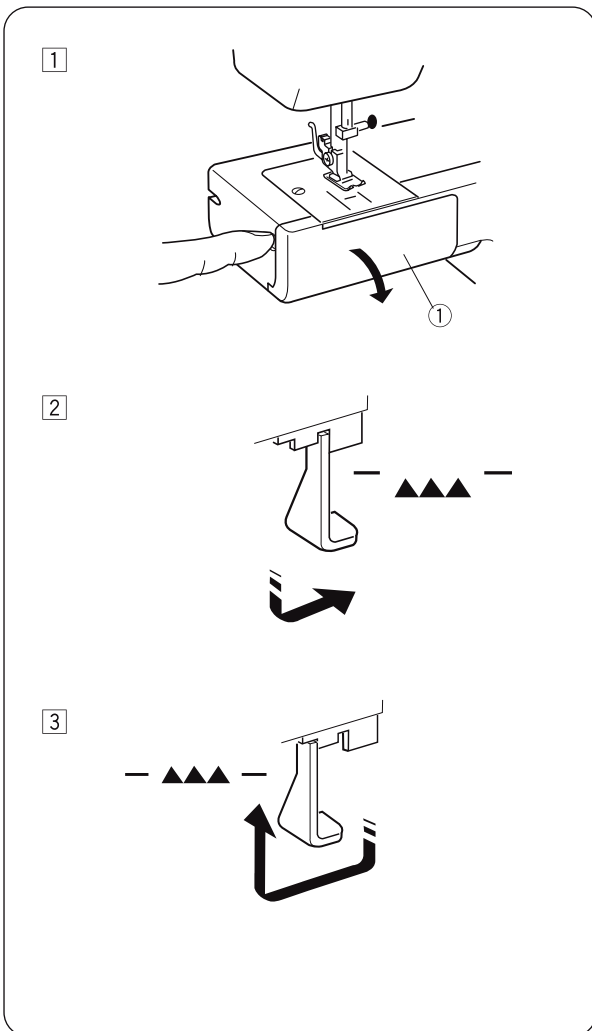
① Einstellposition

- Das Verstellrad zum Nähen mit Zickzackstich im Bereich zwischen 0,5 und 4 einstellen.
- Den Knopf auf „S“ drehen, um mit Stretchstichmustern zu nähen, die an der Maschine rot gekennzeichnet sind.
- Wenn das Stretchstichmuster unregelmässig ist, den Stichlängenknopf in die Richtung „-“ drehen, um das Stiche zu komprimieren, oder in die Richtung „+“ drehen, um es zu erweitern.



Rückwärtsnähhebel

Solange der Rückwärtsnähhebel gedrückt gehalten wird, näht die Maschine in Rückwärtsrichtung.



Transporteur absenken und anheben

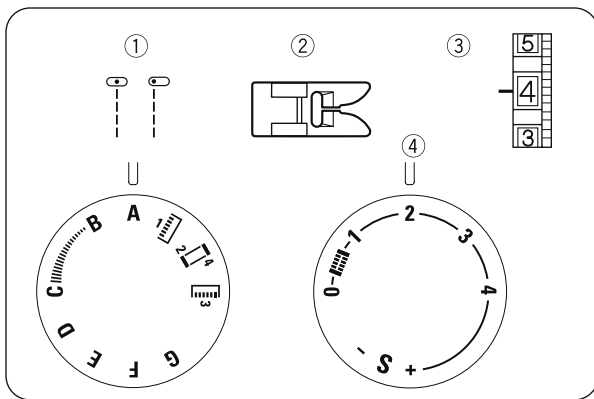
Den Nähtisch durch Ziehen nach links entfernen.

1 Greiferabdeckung öffnen.

① Greiferabdeckung

2 Zum Absenken des Transporteurs den Hebel nach unten drücken und in Pfeilrichtung (siehe Abbildung) verschieben.

3 Zum Anheben des Transporteurs den Hebel nach unten drücken, in Pfeilrichtung (siehe Abbildung) verschieben und das Handrad entgegen dem Uhrzeigersinn drehen.



EINFACHES NÄHEN

Geradstich

- ① Stichauswahl: A oder B
- ② Nähfuß: Zickzack-Nähfuß
- ③ Fadenspannung: 2 – 6
- ④ Stichtlänge: 1,5 – 4

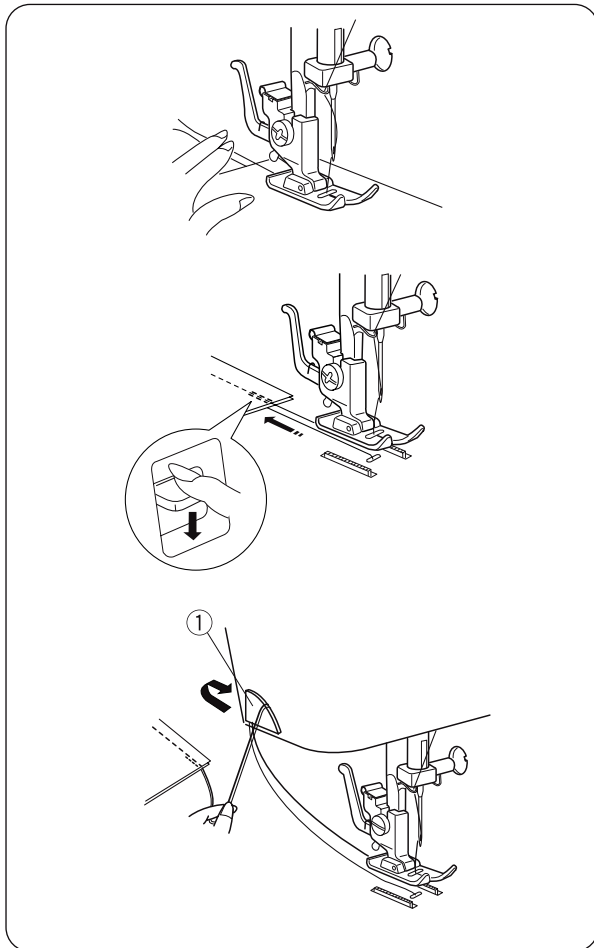
• Nähanfang

Nähfuß anheben und den Stoff so positionieren, dass seine Kante an einer Nahtführungslinie auf der Stichplatte ausgerichtet ist.

Die Nadel in den Stoff absenken.

Den Nähfuß absenken und die Fäden nach hinten geradeziehen. Den Fussanlasser drücken.

Den Stoff vorsichtig entlang der Führungslinie halten, sodass der Stoff selbstständig zugeführt wird.



HINWEIS:

Beim Nähen mit Knopflochschlittenfuß die Fäden nach links ziehen.

Zum Befestigen des Nahtanfangs die ersten Stiche rückwärts nähen und anschließend vorwärts nähen.

• Nähende

Zum Befestigen des Nahtabschlusses den Rückwärtsnähhebel drücken und mehrere Rückwärtsstiche nähen.

Den Nähfuß anheben und den Stoff herausnehmen. Dabei die Fäden nach hinten ziehen.

Die Fäden mit dem Fadenabschneider ① abschneiden.

Die Fäden haben jetzt die richtige Länge, um mit der nächsten Naht zu beginnen.

- ① Fadenabschneider

• Nährichtung ändern



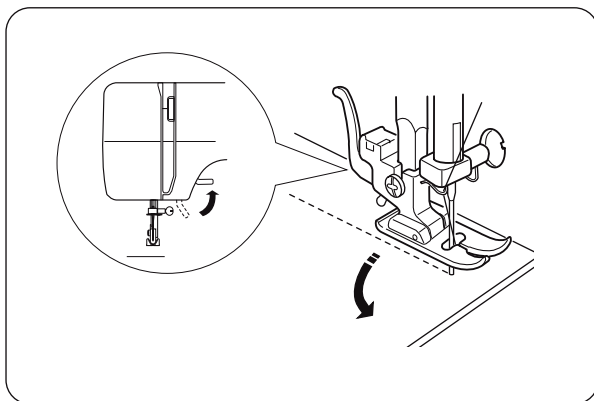
VORSICHT:

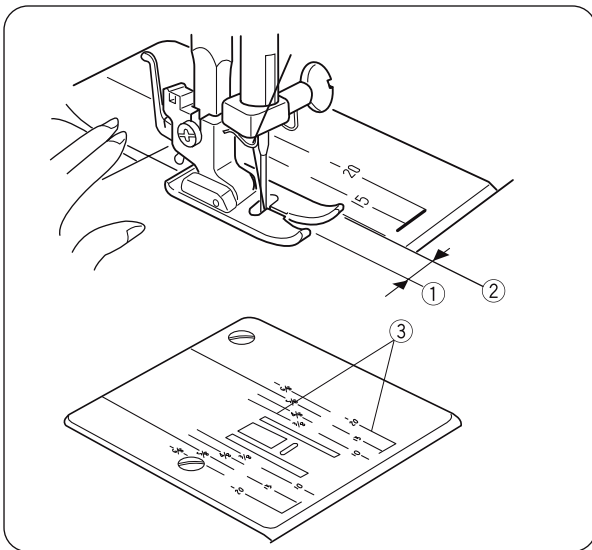
Beim Führen des Stoffes die Finger vom Nähfuß fernhalten. Anderenfalls können die Finger von der Nadelbefestigungsschraube getroffen und verletzt werden.

Maschine stoppen und das Handrad entgegen dem Uhrzeigersinn drehen, um die Nadel in den Stoff abzusenken.

Nähfuß anheben.

Den Stoff um die Nadel drehen, um die Nährichtung wie gewünscht zu ändern. Den Nähfuß absenken und mit dem Nähen in die neue Richtung fortfahren.





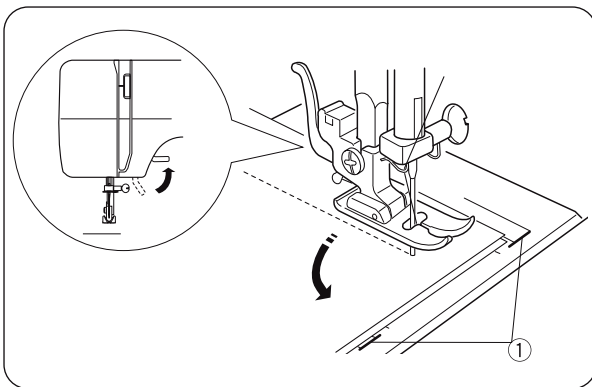
Nahtführungslinien

Die Zahlen auf der Stichplatte geben den Abstand zwischen der mittleren Nadelposition und der Führungslinie an.

Die vorderen Zahlen entsprechen Zentimeterangaben. Die hinteren Zahlen sind Bruchzahlen in Zoll.

| Zahl | 10 | 15 | 20 | 3/8 | 4/8 | 5/8 | 6/8 |
|----------------|----|-----|----|-----|-----|-----|-----|
| Abstand (cm) | 1 | 1,5 | 2 | — | — | — | — |
| Abstand (Zoll) | — | — | — | 3/8 | 1/2 | 5/8 | 3/4 |

- ① Mittlere Nadelposition
- ② Führungslinien
- ③ Zahlen



Rechtwinkliges Wenden

Für ein rechtwinkliges Wenden in einem Abstand von 1,6 cm (5/8") von der Stoffkante

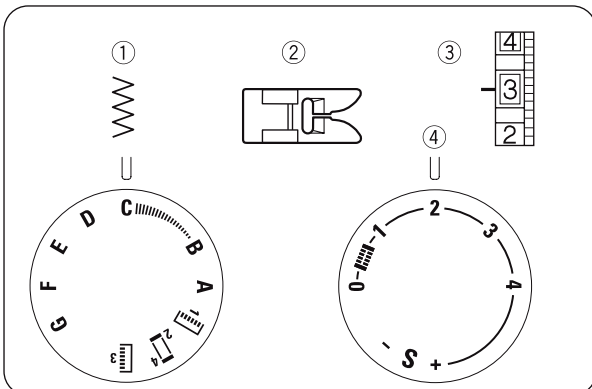
den Nähvorgang stoppen und die Nadel durch Drehen des Handrads entgegen dem Uhrzeigersinn absenken.

Den Nähfuß anheben und den Stoff so drehen, dass die Kante an der 1,6-cm-Nahtführung (5/8") ausgerichtet ist.

Den Nähfuß absenken und mit dem Nähen in die neue Richtung beginnen.

Die zu Ihnen zeigende Stoffkante an der dargestellten Eckenführung ausrichten.

- ① Eckenführung



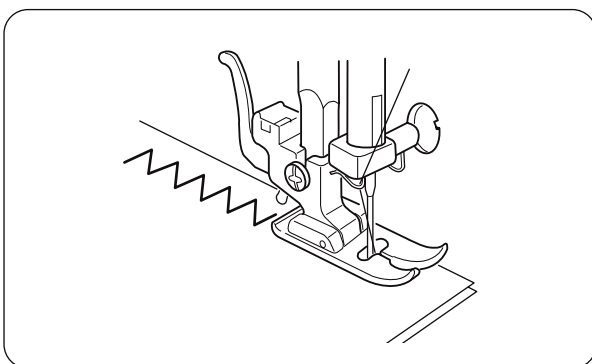
NUTZSTICHE

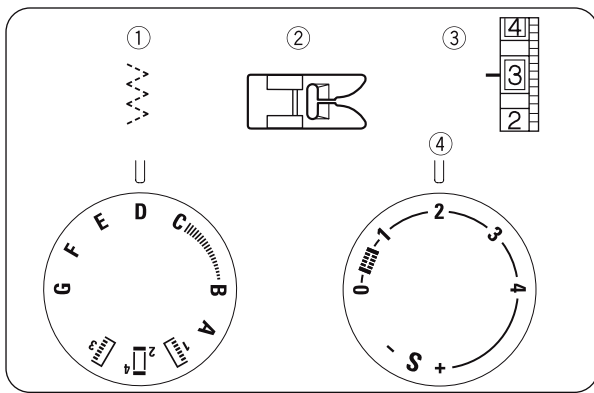
Zickzack

- ① Stichauswahl: C
- ② Nähfuß: Zickzack-Nähfuß
- ③ Fadenspannung: 2 – 5
- ④ Stichtlänge: 0,5 – 4

Der einfache Zickzackstich wird häufig zum Umstechen, Annähen von Knöpfen usw. verwendet.

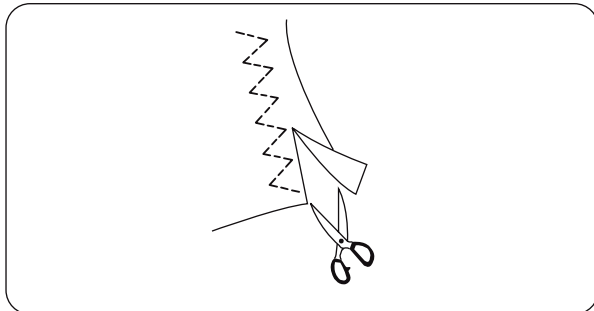
Die Stichtlänge an Ihre Nähanforderungen anpassen.





Genähter Zickzack

- | | | |
|---|----------------|-----------------|
| ① | Stichauswahl: | D |
| ② | Nähfuß: | Zickzack-Nähfuß |
| ③ | Fadenspannung: | 1 – 4 |
| ④ | Stichlänge: | 0,5 – 4 |

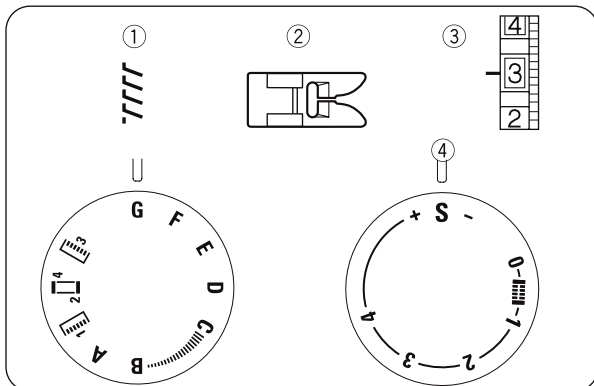


Dieser Stich wird zum Versäubern der Schnittkante bei Synthetik- und anderen Stoffen verwendet, die zum Kräuseln neigen.

Den Stoff so platzieren, dass ein Saum von 1,6 cm (5/8") entsteht.

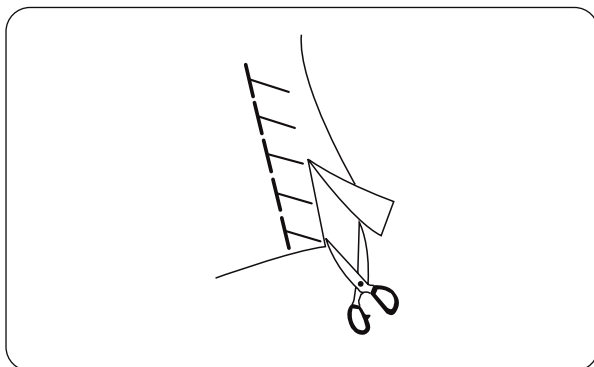
Nach dem Nähen die Nahtzugabe trimmen.

Dabei darauf achten, dass die Stiche nicht durchtrennt werden.



Stretch-Overlock-Stich

- | | | |
|---|----------------|-----------------|
| ① | Stichauswahl: | G |
| ② | Nähfuß: | Zickzack-Nähfuß |
| ③ | Fadenspannung: | 1 – 4 |
| ④ | Stichlänge: | S |

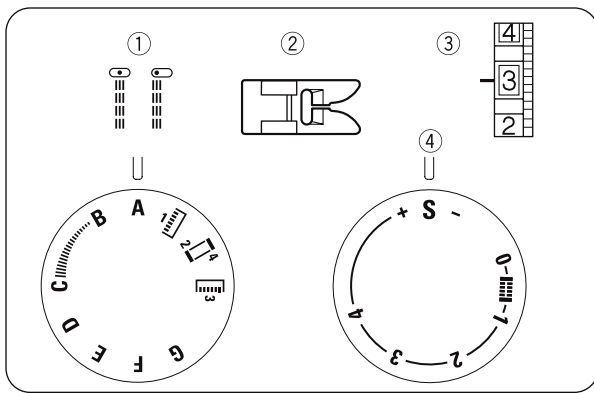


Dieser Maschenstich eignet sich optimal zum Nähen von Badebekleidung und Stretchvelour, da er maximale Elastizität und Stärke bietet.

Den Stoff so platzieren, dass ein Saum von 1,6 cm (5/8") entsteht.

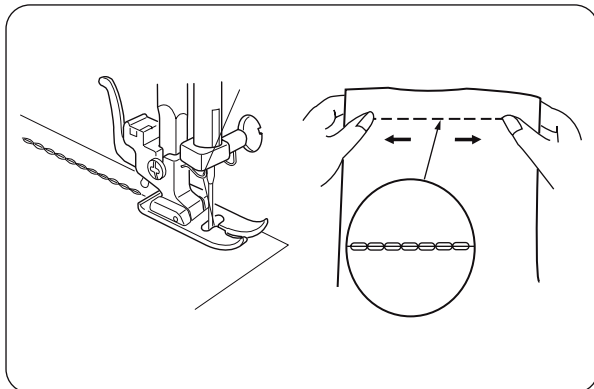
Nach dem Nähen die Nahtzugabe trimmen.

Dabei darauf achten, dass die Stiche nicht durchtrennt werden.



Dreifach Geradstich

- ① Stichausswahl: A oder B
- ② Nähfuß: Zickzack-Nähfuß
- ③ Fadenspannung: 2 – 6
- ④ Stichlänge: S

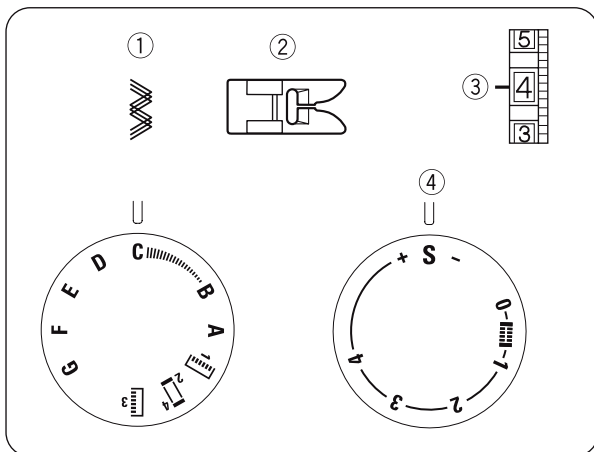


Das Stiche wird mit zwei Vorwärtsstichen und einem Rückwärtsstich genäht, die eine Naht bilden, die nur schwer aufreißt.

Es dient zum Verstärken von Bereichen wie Zwickel- und Armlochnähten.

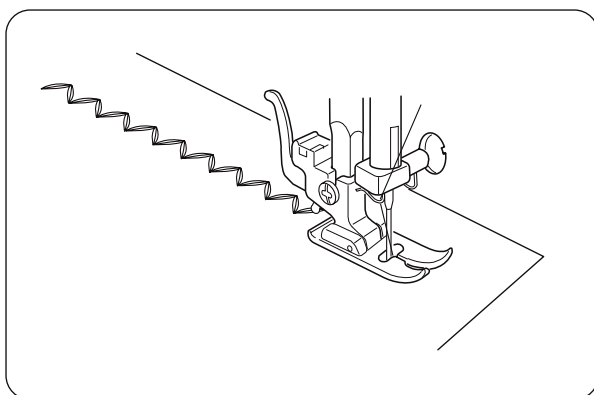
Es eignet sich auch zum Nähen von Rucksäcken oder ähnlichen Gegenständen, die besondere Stabilität erfordern.

Den Stoff beim Nähen vorsichtig führen, während sich der Stoff vor- und zurückbewegt.



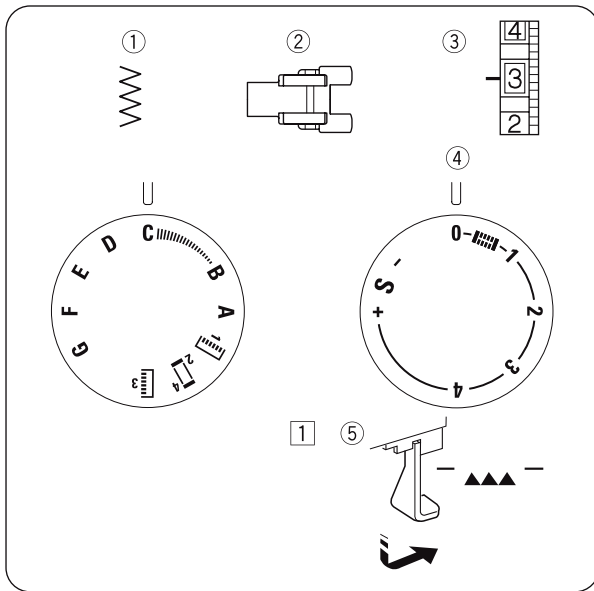
Dreifach Zickzack

- ① Stichausswahl: C
- ② Nähfuß: Zickzack-Nähfuß
- ③ Fadenspannung: 2 – 6
- ④ Stichlänge: S



Nähen auf Stretchstoffen in beliebigen Bereichen, in denen ein Zickzackstich verwendet werden kann.

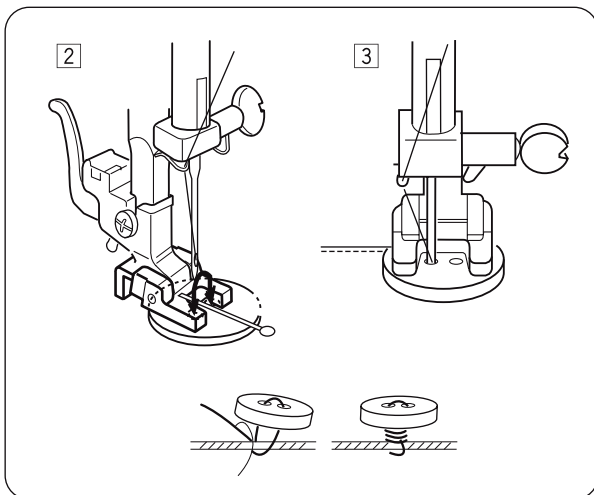
Dieser Stich wird auch als Dekorstich verwendet.



Knöpfe annähen

- | | | |
|---|----------------|---------------|
| ① | Stichauswahl: | C |
| ② | Nähfuß: | Knopfannähfuß |
| ③ | Fadenspannung: | 3 – 7 |
| ④ | Stichtlänge: | 0 |
| ⑤ | Transporteur: | Abgesenkt |

① Den Transporteur absenken.

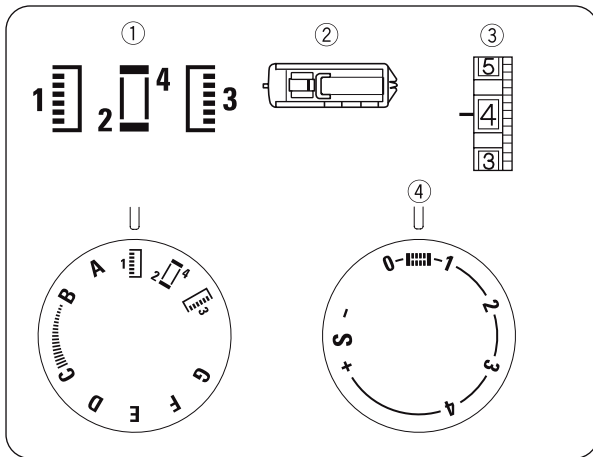


② Die Löcher im Knopf am horizontalen Schlitz im Nähfuß ausrichten. Die Stichbreite an den Abstand der Löcher im Knopf anpassen.

Den Fuß absenken, um den Knopf in Position zu halten. Durch Drehen des Handrads prüfen, ob die Nadel in die Löcher des Knopfs abgesenkt wird.

③ Etwa zehn (10) Stiche nähen.

Zur Verstärkung des Stegs die Fäden in einer Länge von etwa 10,0 cm (4,0") abschneiden. Den Nadelfaden durch eines der Löcher im Knopf nach unten führen und um den Steg wickeln. Den Nadel-faden auf die Rückseite (Unterseite) führen und verknoten.



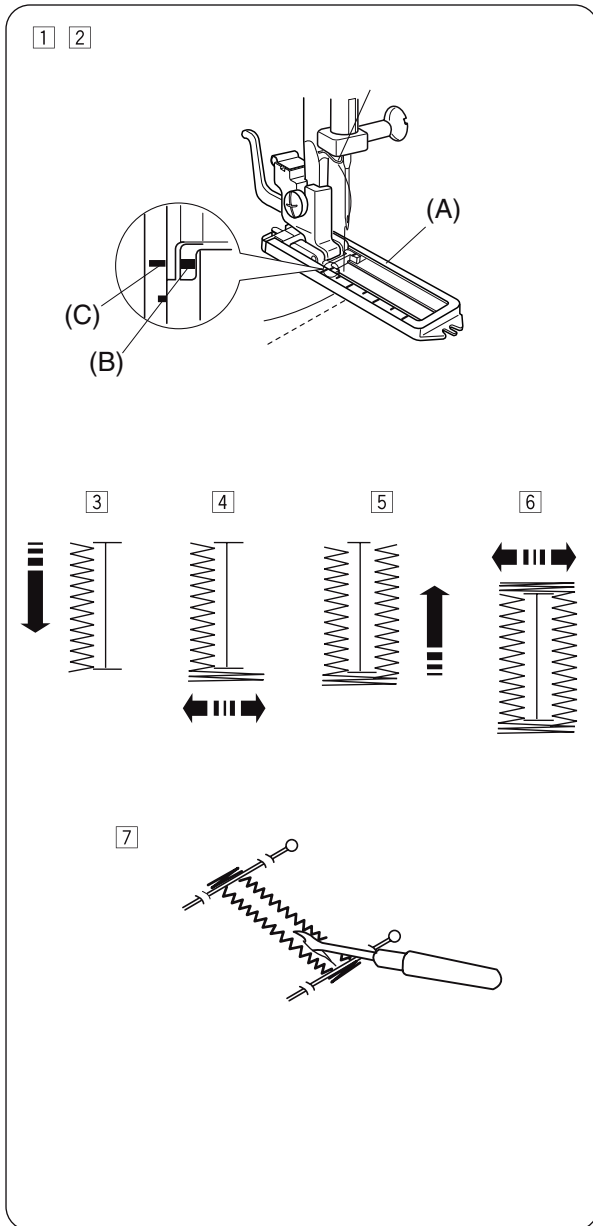
Vierstufiges Knopfloch

- | | | |
|---|----------------|-----------------------|
| ① | Stichauswahl: | 1 → 2 → 4 → 3 → 2 → 4 |
| ② | Nähfuß: | Knopflochschlittenfuß |
| ③ | Fadenspannung: | 1 – 5 |
| ④ | Stichlänge: | 0-1 |

Ein Testknopfloch auf einem Stiche anfertigen, das dem Stoff, der Einlage und den Nähten des tatsächlichen Kleidungsstücks entspricht.

Den Knopf auf dem Stoffmuster positionieren und die Ober- und Unterseite markieren, um die Position des Knopflochs zu bestimmen.

Bei Stretchstoffen Einlagen verwenden.

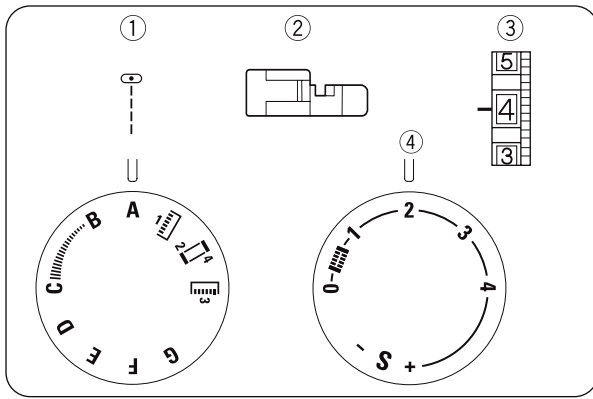


- 1 Die Länge des Knopflochs auf dem Stoff vorsichtig anzeichnen.
Den Stoff unter dem Fuss positionieren, sodass die Knopflochmarkierung zu Ihnen zeigt.
- 2 Den Schieber (A) in Ihre Richtung verschieben, sodass die obere Markierung (C) auf dem Schieber an der Startmarkierung (B) ausgerichtet ist. Die Markierungen am Fuss an der oberen Markierung auf dem Stoff ausrichten.

HINWEIS:

Die Skala auf dem Schieber entspricht Zentimeterangaben.

- 3 Den Stichenwahlknopf auf „1“ stellen.
Vorwärts bis zur vorderen Markierung des Knopflochs nähen.
Das Nähen mit linkem Stich beenden.
- 4 Den Stichenwahlknopf auf „2“ stellen 5 Stiche nähen. Das Nähen mit einem rechtem Stich beenden.
- 5 Den Stichenwahlknopf auf „3“ stellen.
Bis zur hinteren Markierung des Knopflochs nähen. Das Nähen mit einem rechtem Stich beenden.
- 6 Den Stichenwahlknopf auf „2“ stellen.
Einige Riegel nähen und die Nadel aus dem Stoff anheben.
Den Stichenwahlknopf auf einen geraden Stich mit der Stichlänge „0“ stellen.
Einige Vernähstiche nähen.
- 7 An beiden Knopflochenden direkt vor dem Riegel eine Stecknadel anbringen, um das Aufschnneiden der Riegel zu vermeiden. Die Öffnung mit einem Pfeiltrenner aufschneiden.



Reissverschluss

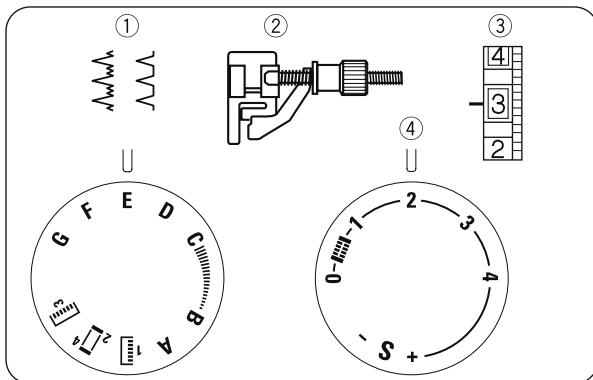
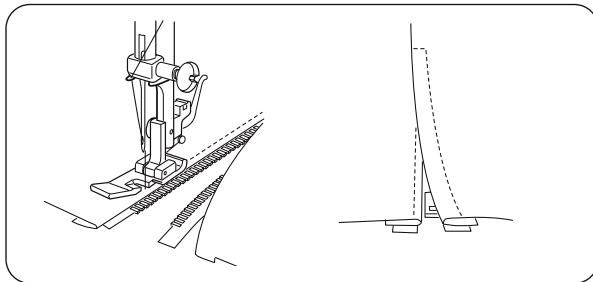
- ① Stichausswahl: A
- ② Nähfuß: Reissverschlussfuß
- ③ Fadenspannung: 3 – 6
- ④ Stichlänge: 2

Reissverschlussband am Stoff feststecken oder anheften und den Stoff unter dem Fuss positionieren.

Die Fäden nach hinten ziehen und den Fuss absenken.

Zum Nähen der linken Seite des Reissverschlusses die Reissverschluss-Zahnreihe entlang der Fusskante führen und durch das Kleidungsstück und das Reissverschlussband nähen.

Den Stoff umdrehen und die andere Seite des Reissverschlusses auf dieselbe Weise nähen wie die linke Seite.



Blindstich

- ① Stichausswahl: E oder F
- ② Nähfuß: Blindstichfuß
- ③ Fadenspannung: 1 – 3
- ④ Stichlänge: 1 – 3

- 1 Bei schweren Stoffen, die zur Kräuselung neigen, sollte die Schnittkante zunächst umstochen werden. Anschliessend den Saum wie dargestellt einschlagen, sodass 0,7 cm (1/4") der Saumkante sichtbar sind.

- ① Rückseite des Stoffs
- ② 0,7 cm (1/4")

[A] Schwere Stoffe

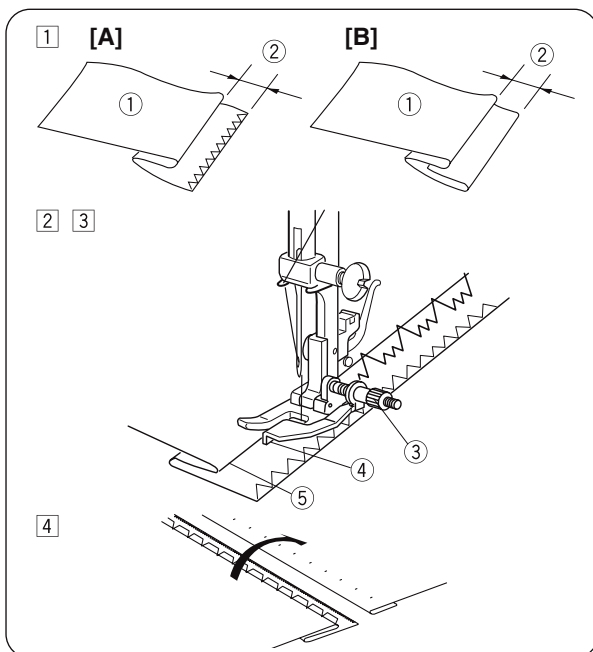
[B] Feine oder mittelschwere Stoffe

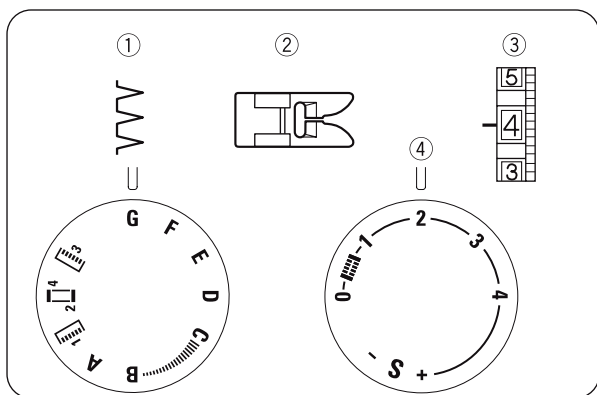
- 2 Den Stoff so positionieren, dass die Nadel in der Position ganz links nur die Kante des Umschlags durchsticht.
- 3 Die Führungsschraube drehen, um die Führung an der gefalteten Kante auszurichten.

Entlang der gefalteten Kante nähen und dabei den Stoff so führen, dass die Nadel die gefaltete Kante erreicht.

- ③ Führungsschraube
- ④ Führung
- ⑤ Gefaltete Kante

- 4 Nach Fertigstellung des Saums beide Seiten des Saums zusammendrücken. An der Oberseite des Stoffs sollten nun die Blindstiche sichtbar sein.

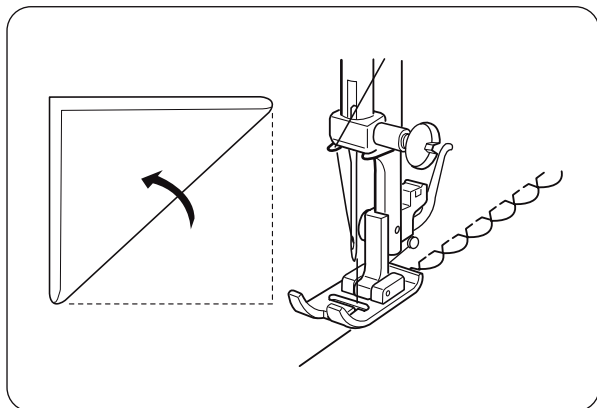




DEKORSTICHE

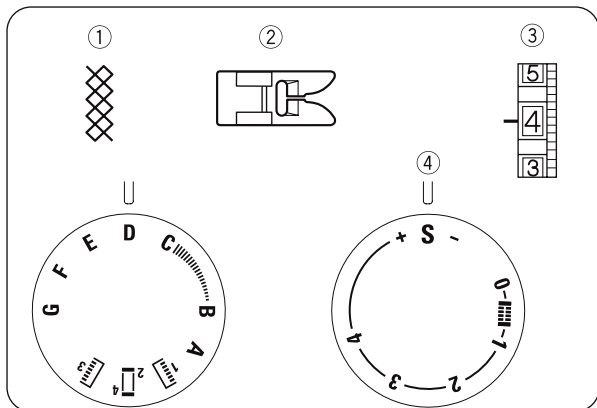
Vari-Overlock (Muschelsaum)

- ① Stichausswahl: G
- ② Nähfuß: Zickzack-Nähfuß
- ③ Fadenspannung: 2 – 6
- ④ Stichtlänge: 1,5 – 3



Einen leichten Stoff verwenden, z. B. Tricot. Den Stoff falten und an der Schrägung nähen. Möglicherweise muss die Nadelfadenspannung minimal erhöht werden. Die Nadel darf die gefaltete Kante des Stoffs bei Zickzackstichen nur minimal freigeben.

Die Vari-Overlocke können auch auf Maschenwaren oder weichen, seidigen Geweben in beliebiger Richtung genäht werden.



Smoken

- ① Stichausswahl: D
- ② Nähfuß: Zickzack-Nähfuß
- ③ Fadenspannung: 1 – 4
- ④ Stichtlänge: S

Mit einer Stichtlänge von „4“ gerade Stichreihen im Abstand von 1 cm (3/8“) entlang des zu smokenden Bereichs nähen.

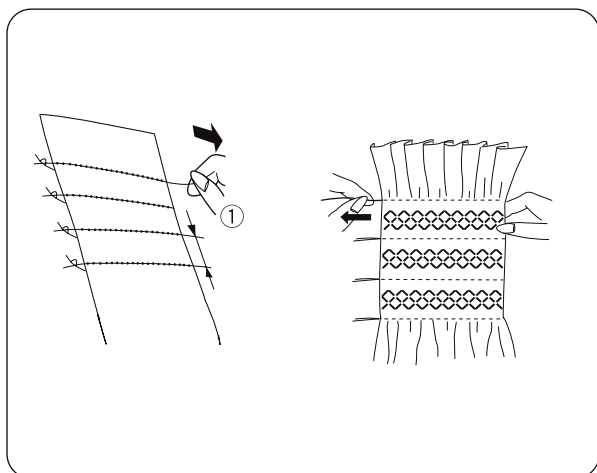
Die Fäden entlang einer Kante verknoten. An den Spulenfäden ziehen und die Kräuselungen gleichmässig verteilen.

Die Fäden am anderen Ende befestigen.

Den Dekorstich zwischen den Kräuselstichen nähen.

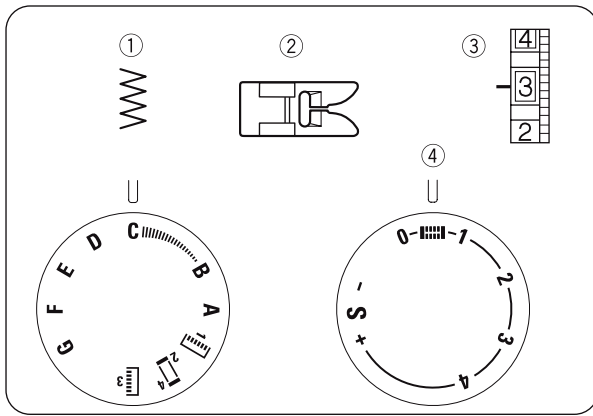
Die Kräuselstiche herausziehen.

- ① 1 cm (3/8“)



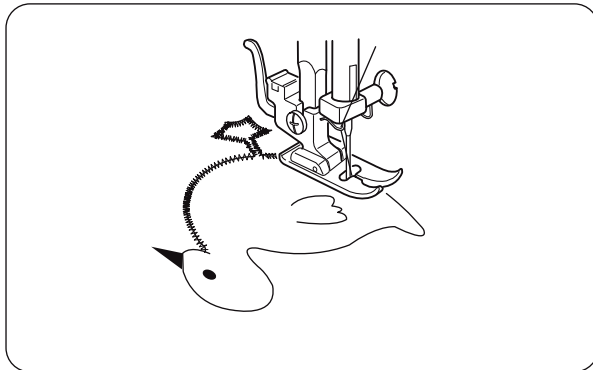
HINWEIS:

Einen ähnlichen Effekt erzielt man in dem Elastikgarn als Unterfaden verwendet wird. Elastikgarn von Hand auf die Spule wickeln. Geradstich verwenden.



Applikationen

- | | | |
|---|----------------|-----------------|
| ① | Stichauswahl: | C |
| ② | Nähfuß: | Zickzack-Nähfuß |
| ③ | Fadenspannung: | 1 – 4 |
| ④ | Stichlänge: | 0,5 – 1 |

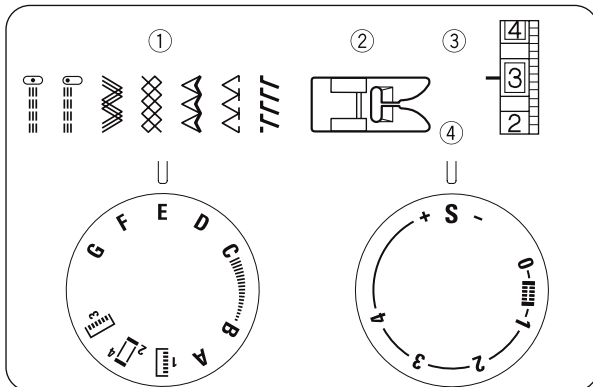


Die Applikationsstücke auf den Stoff heften (oder mit einem Stickvlies aufbügeln).

Die Applikation umnähen. Dabei sicherstellen, dass die Nadel entlang der Aussenkante der Applikation näht.

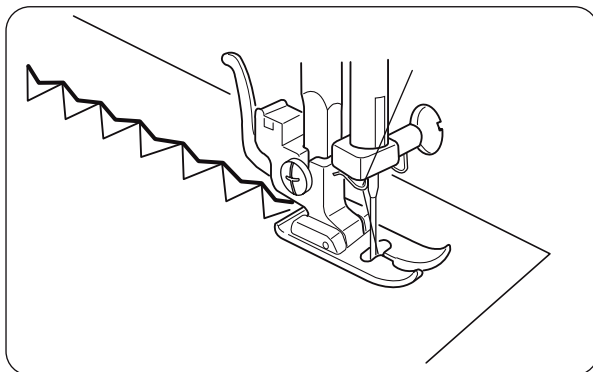
Beim Nähen von Ecken die Nadel in den Stoff absenken.

Den Nähfuß anheben und den Stoff nach rechts oder links drehen.



Stretchstichmuster

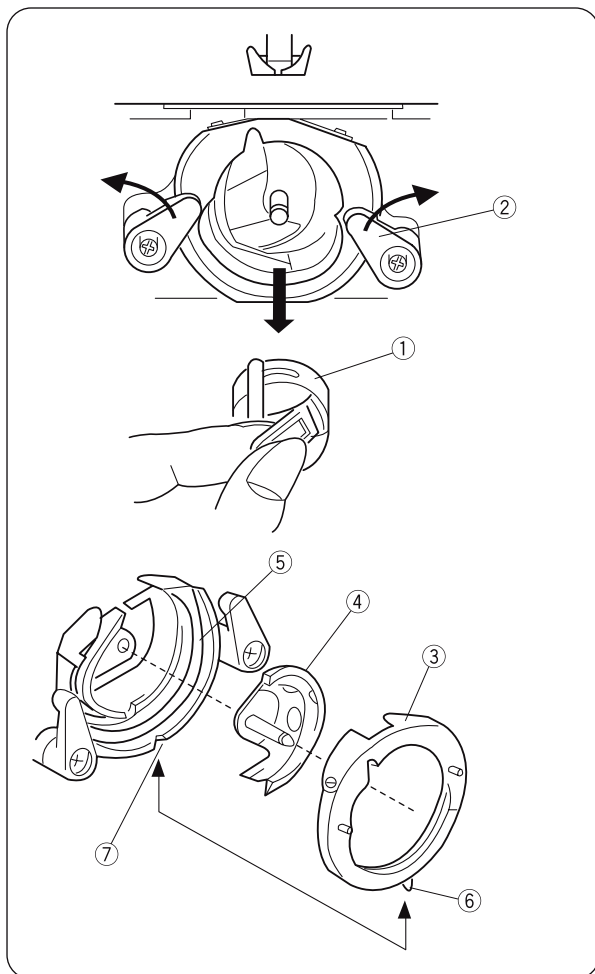
- | | | |
|---|----------------|-----------------|
| ① | Stichauswahl: | A – G |
| ② | Nähfuß: | Zickzack-Nähfuß |
| ③ | Fadenspannung: | 1 – 4 |
| ④ | Stichlänge: | S |



Wenn Vorwärts- und Rückwärtstransport aufgrund der Stoffart nicht gleichmässig sind muss die Balance angepasst werden. Hierzu den Stichlängenknopf wie folgt drehen:

Wenn Stiche komprimiert werden, den Knopf zum „+“ drehen.

Wenn Stiche auseinandergezogen werden, den Knopf zum „-“ drehen.



PFLEGE DER MASCHINE

Spulenkapsel und Greiferbahn reinigen

! WARNUNG:

Vor dem Auseinanderbauen oder Reinigen der Maschine stets den Hauptschalter ausschalten und/oder die Maschine vom Stromnetz trennen. Die Maschine darf nur wie in diesem Abschnitt erläutert auseinandergebaut werden.

! VORSICHT:

Die Maschine nicht in Bereichen mit hoher Luftfeuchtigkeit, in der Nähe eines Heizkörpers oder in direktem Sonnenlicht aufbewahren.

Greiferbahneinheit ausbauen

Die Nadel an ihre höchste Position bringen und die Greiferabdeckung öffnen.

Die Klappe der Spulenkapsel öffnen und diese aus der Maschine nehmen.

Die Ringhalter der Greiferbahn öffnen und den Greiferbahnring herausnehmen.

Den Greifer herausnehmen.

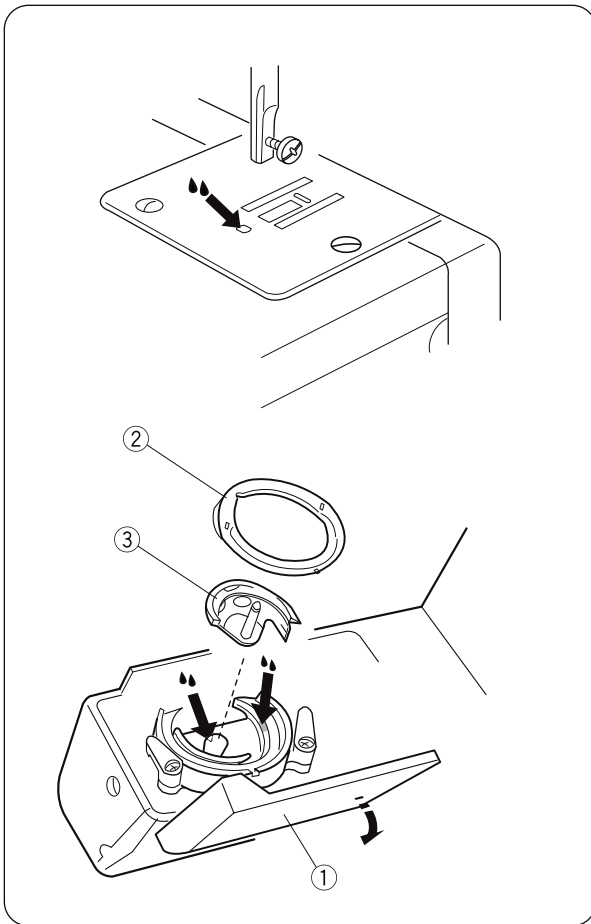
Die Greiferbahn mit einer Bürste und einem weichen trockenen Tuch reinigen.

- ① Spulenkapsel
- ② Greiferbahn-Ringhalter
- ③ Greiferbahnring
- ④ Greifer
- ⑤ Greiferbahn

Greiferbahneinheit montieren

Den Greifer am mittleren Stift halten und vorsichtig in die Greiferbahn einsetzen, sodass ein vollständiger Kreis mit der Greiferbahn gebildet wird. Den Greiferbahnring anbringen und dabei sicherstellen, dass der untere Stift in der Kerbe liegt. Den Greiferbahnring verriegeln, indem die Halter wieder in Position gedreht werden. Spulenkapsel einsetzen.

- ⑥ Stift
- ⑦ Kerbe



Ölen

! **WARNUNG:**

- Vor dem Ölen der Greiferbahneinheit den Hauptschalter ausschalten und/oder die Maschine vom Stromnetz trennen.
- Entfernen der Greiferbahneinheit wie beschrieben.
- Wird die Maschine vorerst nicht benutzt, erst vor dem nächsten Gebrauch ölen.
- Nur für Nähmaschinen geeignetes Öl in guter Qualität verwenden.
- 1-2 Tropfen Öl sind ausreichend.
- Überschüssiges Öl von der Stichplatte entfernen, andererseits kann der Stoff verschmutzt werden.

• **Ölen im Greiferbereich**

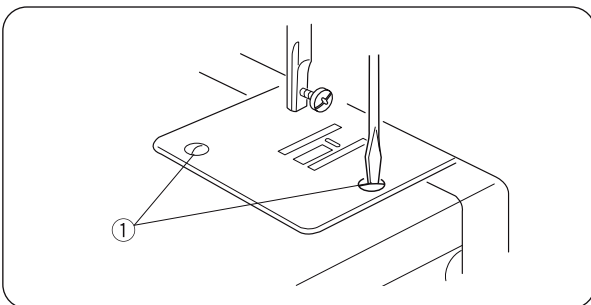
Greiferdeckel öffnen.

Greiferbahnring und Greifer entfernen.

Den Greiferbereich mit einer Bürste und einem weichen trockenen Tuch reinigen.

Markierte Stelle in regelmässigen Abständen ölen.

- ① Greiferdeckel
- ② Greiferbahnring
- ③ Greifer



Transporteur reinigen

! **VORSICHT:**

Vor dem Reinigen des Transporteurs den Hauptschalter ausschalten und/oder die Maschine vom Stromnetz trennen.

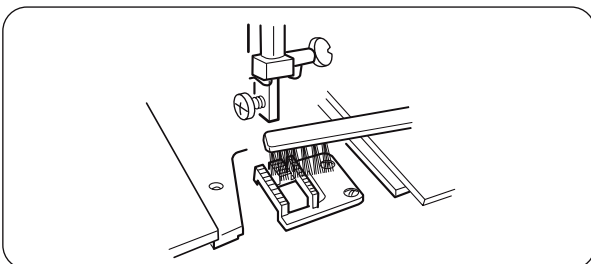
Nadel und Nähfuss herausnehmen.

Den Gewindestift der Stichplatte herausdrehen und die Stichplatte abbauen.

- ① Gewindestift



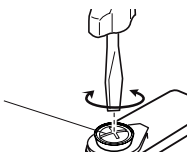
Mit einer Bürste Staub und Fusseln vom Transporteur entfernen.

Stichplatte wieder einsetzen.



Fehlerbehebung

| Störung | Ursache | Behebung |
|--|---|---|
| Nadelfaden reisst | <ol style="list-style-type: none"> 1. Nadelfaden nicht richtig eingefädelt. 2. Nadelfadenspannung zu hoch. 3. Nadel krumm oder stumpf. 4. Nadel falsch eingesetzt. 5. Nadelfaden und Spulenfaden wurden zu Beginn des Nähvorgangs nicht richtig unter den Nähfuß gelegt. 6. Der Stoff wurde nach Abschluss des Nähvorgangs nicht nach hinten gezogen. 7. Faden zu stark oder fein für die Nadel. | <p>Seite 13</p> <p>Seite 14</p> <p>Seite 10</p> <p>Seite 10</p> <p>Seite 14</p> <p>Seite 17</p> <p>Seite 10</p> |
| Spulenfaden reisst | <ol style="list-style-type: none"> 1. Spulenfaden ist nicht richtig in Spulenkapsel und Greifer eingefädelt. 2. Nähstaubansammlung im Greiferbereich. 3. Spule ist beschädigt und ist nicht leichtgängig. | <p>Seite 12</p> <p>Seite 26</p> <p>Spule wechseln.</p> |
| Nadel bricht | <ol style="list-style-type: none"> 1. Nadel falsch eingesetzt. 2. Nadel krumm oder stumpf. 3. Nadelbefestigungsschraube zu lose. 4. Nadelfadenspannung zu hoch. 5. Der Stoff wurde nach Abschluss des Nähvorgangs nicht nach hinten gezogen. 6. Nadel zu fein für den zu nähenden Stoff. | <p>Seite 10</p> <p>Seite 10</p> <p>Seite 10</p> <p>Seite 14</p> <p>Seite 17</p> <p>Seite 10</p> |
| Fehlstiche | <ol style="list-style-type: none"> 1. Nadel falsch eingesetzt. 2. Nadel krumm oder stumpf. 3. Nadel und/oder Fäden sind für das zu bearbeitende Nähgut nicht geeignet. 4. Zum Nähen von Stretch-, sehr feinen Stoffen und Synthetikstoffen wurde keine Nadel mit blauer Spitze verwendet. 5. Nadelfaden nicht richtig eingefädelt. 6. Es wurde eine falsche Nadel verwendet. | <p>Seite 10</p> <p>Seite 10</p> <p>Seite 10</p> <p>Seite 10</p> <p>Seite 13</p> <p>Nadel auswechseln.</p> |
| Saum kräuselt | <ol style="list-style-type: none"> 1. Nadelfadenspannung zu hoch. 2. Nadelfaden nicht richtig eingefädelt. 3. Nadel zu stark für den zu nähenden Stoff. 4. Stichlänge zu lang für den Stoff. | <p>Seite 14</p> <p>Seite 13</p> <p>Seite 10</p> <p>Stiche verkürzen.</p> |
| Stoff wird nicht gleichmässig transportiert | <ol style="list-style-type: none"> 1. Nähstaubansammlung auf dem Transporteur. 2. Zu feine Stiche. | <p>Seite 26</p> <p>Stiche verlängern.</p> |
| Maschine funktioniert nicht. | <ol style="list-style-type: none"> 1. Maschine ist nicht am Stromnetz angeschlossen. 2. Ein Faden ist in der Greiferbahn eingeklemmt. 3. Kupplung ist ausgekuppelt. Handrad herausgezogen. | <p>Seite 8</p> <p>Seite 26</p> <p>Seite 12</p> |
| Starke Geräuschentwicklung | <ol style="list-style-type: none"> 1. Ein Faden ist in der Greiferbahn eingeklemmt. 2. Nähstaubansammlung im Greifer oder in der Greiferbahn. | <p>Seite 26</p> <p>Seite 26</p> |

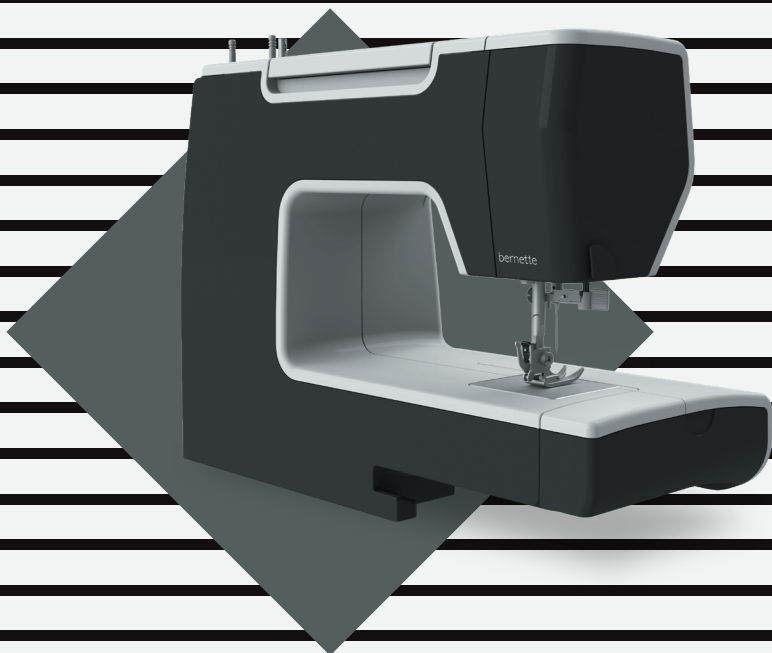
| | | |
|--|--|--|
| <p>Der Unterfaden wird nicht richtig auf die Spule aufgewickelt</p>  | <p>1. Der Unterfaden wird falsch aufgewickelt. 2. Der Faden wird ungleichmässig aufgewickelt und sammelt sich entweder oben oder unten auf der Spule.</p> <p>Der Faden ist oben auf der Spule stark aufgewickelt</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drehen Sie die Einstellschraube im Uhrzeigersinn <p>Der Faden ist unten auf der Spule stark aufgewickelt.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Drehen Sie die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn. <p> VORSICHT: Drehen Sie die Einstellschraube nicht mehr als eine Umdrehung, da sich sonst Teile lösen können.</p> | <p>Einstellschraube</p>  |
|--|--|--|

STICHMUSTER

Übersicht

| Stichmuster | Stich | Nähfuss | Stichlänge | Faden- spannung | Beschreibung |
|---|---|------------------------|---|--------------------|---|
|  | Vierstufiges Knopfloch | Knopflochschlittenfuss |  | 1-5 | Standardknopfloch. |
| A | Geradstich | Zickzackfuss | 1,5 - 4,0 | 2-6 | Zusammennähen und Absteppen. Kann auch als Heftnaht eingesetzt werden. Für normale Nähte ist eine Stichlänge von ca. 2,5mm perfekt, bei festeren Stoffe wie z.B. Jeans oder für Heftnähte sollte die Länge grösser sein. |
| B | Geradstich Nadelposition Links | Zickzackfuss | 1,5 - 4,0 | 2-6 | Zusammennähen und Absteppen. Zum Absteppen an Kanten und zum Einnähen von Reissverschlüssen. |
| C | Zickzack | Zickzackfuss | 0,5 - 4,0 | 2-5 | Versäubern von Kanten, zum Annähen von Bändern, zum Applizieren, zum Knopfannähen und Befestigung von Spitzeneinsätzen. Stichlänge auf etwa 0,5 mm reduzieren zum Aufnähen von Applikationen. |
| D | Genähter Zickzack | Zickzackfuss | 0,5 - 4,0 | 1-4 | Stoffkanten versäubern und verstärken. Gummiband aufnähen, Ziernaht, zum Stopfen von Rissen und zum Aufsetzen von Flickern. |
| E | Elastischer Blindstich | Blindstich | 1,0 - 3,0 | 1-3 | Für eine unsichtbare Saumbefestigung mit gleichzeitiger Kantenversäuberung bei elastischen Stoffen. |
| F | Blindstich | Blindstich | 1,0 - 3,0 | 3-5 | Für eine unsichtbare Saumbefestigung an Webstoffen. |
| G | Vari-Overlock | Zickzackfuss | 1,5 - 3,0 | 2-6 | Versäubern eines doppelt gelegten Stoffes wie Trikot, Jersey oder andere leichte Stoffe an der Kante, um eine Muscheikante zu erzielen. Zum Veredeln aller Nähprojekte. |
| A | Dreifach Geradstich | Zickzackfuss | S | 2-6 | Für strapazierfähige Nähte in festen Stoffen, Sichtsaum und Sichtnaht. |
| B | Dreifach Geradstich Nadelposition Links | Zickzackfuss | S | 2-6 | Für strapazierfähige Nähte in festen Stoffen, Sichtsaum und Sichtnaht. |
| C | Dreifachzickzack | Zickzackfuss | S | 2-6 | Elastischer Stich für dekorative Saumabschlüsse und Steppnähte. |
| D | Wabenstich | Zickzackfuss | S | 1-4 | Elastischer, dekorativer Stich für Ziernähte an dehnbaren Materialien, zum Aufnähen von Gummifäden und -bändern. |
| E | Florentinerstich | Zickzackfuss | S | 1-4 | Zierelastikstich. Zum Verzieren von Maschinenwaren oder Strickstoffen. Auch hervorragend zum Crazyquilten geeignet. |
| F | Verstärkter Overlock | Zickzackfuss | S | 1-4 | Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe, zum Dekorieren von Kleidungsstücken, Heimtextilien und Handarbeiten. |
| G | Stretch Overlock | Zickzackfuss | S | 1-4 | Zusammennähen und gleichzeitiges Versäubern elastischer Stoffe. |





www.bernette.com/blue-jeans

DE – 01/2026 – 3. Auflage
5060003.00A.01 / 311801219
© BERNINA International AG
Steckborn CH, www.bernina.com